

# STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 56 | NUMMER 44 | 2. NOVEMBER 2023



REALSCHULE ZUR FLÜGELAU

## Neubau-Planung ökologisch und nachhaltig

**Der Gemeinderat nahm insgesamt wohlwollend Kenntnis von den bisherigen Plänen zum Neubau der Realschule zur Flügellau. Das Büro BAURCONSULT stellte das bisherige Konzept vor. Insgesamt soll das Gebäude einen sehr kleinen ökologischen Fußabdruck hinterlassen, sich gut in die Umgebung einpassen und vor allem nachhaltig sein – in Holzbauweise mit Gründach und Photovoltaik und vor allem im pädagogischen Konzept.**

Die Klassenzimmer sind im Cluster angeordnet, also jeweils um einen Stillarbeitsraum angelegt, Aula und Foyer sind für Veranstaltungen konzipiert, Facharbeitsräume sehr hell und der Brandschutz gut durchdacht. Für etwas Unmut sorgte die Farbe der Holzverkleidung, die grau gehalten wird. Das sei dem natürlichen Vergrauen von Holz geschuldet, dem mit einer Lasur nur vorgegriffen werde, hieß es bei den Experten von Planungsbüro und Stadt-

verwaltung. Auch eine Zeitschiene wird anvisiert: Wenn die Planungen reibungslos verliefen, soll Mitte 2025 mit dem Bau begonnen werden, eine Fertigstellung ist dann für Herbst 2027 geplant. Auch das wurde teils im Gremium bedauert, aber verstanden, da es sich um ein Großbauprojekt handelt. Insgesamt kam die bisherige Planung, die bereits überarbeitet wurde, für den Neubau der Realschule zur Flügellau gut an.

5. NOVEMBER

### Auftakt der Konzertreihe

Am Sonntag findet das erste Konzert der Saison statt. Den Auftakt macht das Duo Elisabeth Väh-Schadler und Hubert Salmhofer (Klavier und Klarinette). Das Publikum erwartet ein Konzertabend unter dem Titel „After you, Mr. Goodman“. Mehr dazu auf Seite 26.

STADTARCHIV

### Johanneskirche für Nachteulen

Eine ganz besondere Führung durch die Johanneskirche findet am Dienstag, 7. November, statt. Das Stadtarchiv und die Johanneskirchengemeinde bieten zur späten Stunde einen nächtlichen Gang durch die Johanneskirche mit ihren Sehenswürdigkeiten an. Mehr dazu auf Seite 26.

IN ERINNERUNG

### Reichspogromnacht jährt sich

In diesem Jahr jährt sich die Reichspogromnacht zum 85. Mal. Auch in Crailsheim wird an die antijüdischen Ausschreitungen in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 durch einen öffentlichen Festabend, eine Gedenkveranstaltung sowie einen Vortrag erinnert. Mehr dazu auf Seite 28.

MUSIKSCHULE

## Jüngster Trompeter bei Wettbewerb aus Crailsheim

Der jüngste Teilnehmer des diesjährigen Internationalen Trompetenwettbewerbs ist Schüler der Musikschule Crailsheim. Bereits Mitte Oktober durfte sich Paul Ziegler einer hochkarätig besetzten Jury stellen. Allein, dass Paul Ziegler dort mit seinen elf Jahren antreten durfte, war bereits ein persönlicher Erfolg für ihn, aber auch eine Auszeichnung für die Städtische Musikschule Crailsheim. Denn bereits 2021 trat der Trompeter Ian Probst aus deren Trompetenklasse an. Paul Ziegler schaffte es zwar nicht unter die ersten drei, war aber glücklich über die besondere Erfahrung.

Unter den zehn Teilnehmern der Kategorie B (überwiegend Jungstudenten) befand sich der elfjährige Paul Ziegler aus Kreßberg-Bergbronn mit seinem Klavierbegleiter Rupert Herrmann. Paul durfte aufgrund seiner Erfolge der letzten Jahre beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ sowie durch die kontinuierliche Arbeit mit seinem Trompetenlehrer Thomas Groß an der Musikschule Crailsheim in Bad Säckingen antreten. Paul präsentierte im Saal von Schloss Schönau souverän sein Programm einer fachkundigen Jury, die aus drei Mitgliedern und Professoren a. D. bestand. Die Mitstreiter waren deutlich älter, weshalb es nicht verwundert, dass die



(Von links) Rupert Herrmann, Thomas Groß und Paul Ziegler freuten sich gemeinsam über die gelungene Teilnahme am internationalen Wettbewerb.

Foto: privat

ersten drei Preise von Jungstudenten aus Italien, China oder Mitgliedern des Bundesjugendorchesters gewonnen wurden. Paul Ziegler sah das am Ende des Wettbewerbs ganz gelassen und war glücklich, diese besondere Erfahrung als Schüler der Crailsheimer Musikschule gemacht zu haben.

**Info:** Der Internationale Trompetenwettbewerb in Bad Säckingen fand be-

reits am 14. Oktober statt. Der Wettbewerb wird alle zwei Jahre ausgetragen und die Teilnehmenden müssen sich bewerben. Nachdem bereits 2021 mit Ian Probst ein Crailsheimer angetreten war, war es eine Auszeichnung für die hervorragende Arbeit seines Lehrers Thomas Groß, dass in diesem Jahr erneut ein Schüler der Musikschule Crailsheim teilnehmen durfte.

RÄUMPFLICHT

## Feuchtes Laub vom Gehweg entfernen



Laub fällt derzeit viel und sollte aus Sicherheitsgründen schnell von Wegen entfernt werden.  
Foto: Stadtverwaltung

Beim aktuell herbstlich-feuchten Wetter kann auch ein kurzer Spaziergang gefährlich werden – wenn ein Gehweg mit feuchtem Laub bedeckt ist, besteht Rutschgefahr. Um Unfälle zu vermeiden, weisen Stadtverwaltung und Baubetriebshof darauf hin, dass Bürgerinnen und Bürger für das Räumen der Gehwege um ihr Grundstück nicht nur im Winter verantwortlich sind.

Der städtische Baubetriebshof tut derzeit seinerseits mit allen verfügbaren Kräften alles, öffentliche Flächen von nassem Laub zu befreien. Das dient der Wegesicherung, für die auch Bürgerin-

nen und Bürger entlang ihrer Grundstücke, auch als Mieter oder Pächter, auf Geh- und Laufwegen verantwortlich sind. Daran ändern auch dazwischenliegende Gräben, Böschungen oder Stützmauern nichts. Liegt ein Grundstück nicht direkt an der Straße, hat aber Zugang von dort, muss man sich mit den anderen betroffenen Anliegern absprechen.

Das gilt sowohl bei Laub im Herbst als auch bei Schnee und Eis im Winter, wo entsprechend die Streupflicht hinzukommt. Gehwege sind dann auf jeden Fall zu einem Dreiviertel freizumachen, damit gegebenenfalls auch zwei Passanten aneinander vorbeikommen. Das Laub darf ebenso wenig wie Schnee auf die Straße geschoben werden. Die Blätter sollen entsprechend entsorgt werden.

#### STÄDTISCHE HOMEPAGE

## Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter [www.crailsheim.de](http://www.crailsheim.de) eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter [www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag](http://www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag) möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

## Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter [www.crailsheim.de/stadtblatt](http://www.crailsheim.de/stadtblatt) fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.



# BERUFSWUNSCH: CRAILSHEIMER!



CRAILSHEIM

Bei der großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

### SACHBEARBEITER MEDIEN- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT (w/m/d) (2023-10-04)

im Ressort Digitales & Kommunikation (Sachgebiet Medien) zu besetzen.

#### Das erwartet Sie bei uns:

- Redaktion des Amtsblattes „Stadtblatt“ mit Initiierung, Planung und Erarbeitung der redaktionellen Inhalte
- Journalistische Berichterstattung und mediale Begleitung von Sitzungen kommunaler Gremien und städtischer Veranstaltungen zur Bedienung klassischer Kommunikationskanäle sowie digitaler Medien (auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten)

#### Das bringen Sie mit:

- Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung im Journalismus oder Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtungen Medien, Journalistik, Kommunikationswissenschaft, Politikwissenschaft wünschenswert
- Interesse an kommunalpolitischen Themen und Entscheidungsprozessen
- Präzises Ausdrucksvermögen sowie zielgruppen- und mediengerechter Schreibstil
- Medien- und plattformübergreifendes Denken
- Teamfähigkeit, Kontaktfreude, Flexibilität sowie ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Erfahrungen mit Online-Redaktionssystemen

#### Das bieten wir Ihnen:

- Möglichkeit zur mobilen Arbeit
- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine befristete Teilzeitstelle mit einem Beschäftigungsumfang bis zu 64 Prozent (25 Stunden/Woche). Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 10.

#### Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Herr Herse, Ressort, Digitales & Kommunikation, Tel. +49 7951 403-1283

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 19.11.2023 unser Bewerberportal unter [www.karriere-crailsheim.de](http://www.karriere-crailsheim.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim**

HOHENLOHE PLUS

## Neue Doppelspitze beim Fachkräftenetzwerk

**Das Fachkräftenetzwerk Hohenlohe Plus hat zwei neue Geschäftsführer: Kurt Engel und Michael Knaus teilen sich ab sofort diese Aufgabe. Sie wurden einstimmig auf der jüngsten Vorstandssitzung des Vereins in Kirchberg an der Jagst gewählt. Die Doppelspitze folgt auf Martin Buchwitz, dem der Vorstand, darunter auch Crailsheims Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, für seine engagierte Arbeit für das Fachkräftenetzwerk dankte.**

Kurt Engel ist sicher vielen als langjähriger Bürgermeister von Gaildorf bekannt. Er war auch Geschäftsführer des Technologiezentrums Schwäbisch Hall und des Packaging Valley e. V. Zu seiner neuen Aufgabe sagte er: „Noch einmal was Spannendes tun im Rentendasein.“ Das treibe ihn an.

Michael Knaus, ehemaliger 1. Landesbeamter des Landkreises Schwäbisch Hall, umschreibt seine Motivation mit: „Als geborener Hohenloher muss man sich für seine Heimat engagieren, wenn man gefragt wird.“

Neue Wege im Fachkräfte-Recruiting für die wirtschaftlich starke Region Hohenlohe und die weitere Mitgliederakquise – das sind die beiden Aufgaben, denen sich die Doppelspitze ab sofort mit großem Engagement stellen wird. Der bisherige Geschäftsführer Martin Buchwitz übernimmt ab Januar 2024 die Geschäftsführung des Netzwerks Packaging Valley Germany e. V. zu 100 Prozent. Der Vorstand dankt ihm für seine sehr engagierte und gute Aufbauarbeit bei Hohenlohe Plus. Seine geleistete Arbeit ist ein wesentlicher Mosaikstein in der Erfolgsgeschichte von Hohenlohe Plus.



**(Von links): Crailsheims Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister Thilo Michler (Öhringen), der neue Geschäftsführer von Hohenlohe Plus, Kurt Engel, Oberbürgermeister Daniel Bullinger (Schwäbisch Hall), der neue Co-Geschäftsführer Hohenlohe Plus, Michael Knaus, Bürgermeister Stefan Neumann (Künzelsau) und Oberbürgermeister Udo Glatthaar (Bad Mergentheim).**

**Foto: Hohenlohe Plus**

**Über Hohenlohe Plus:** Seit Jahren kämpfen nicht nur Unternehmen, sondern auch viele andere Arbeitgeber wie Kommunen, Krankenhäuser, Pflegeheime, Kitas und weitere Einrichtungen darum, Fachkräfte zu gewinnen. Mit Hohenlohe Plus hat sich ein Netzwerk gebildet, das genau diesen Bedarf für die Region adressiert und konkrete Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel ergreift. Im Jahr 2018 haben sich dazu die fünf größten Städte Hohenlohes, Bad Mergentheim, Crailsheim, Künzelsau, Öhringen und Schwäbisch Hall im Verein Hohenlohe

Plus zusammengeschlossen. Gemeinsam mit Unternehmen, Institutionen, Organisationen und vielen engagierten Menschen werden Arbeitgeber dabei unterstützt, mehr Fachkräfte zu gewinnen und so die erfolgreiche Weiterentwicklung ihres Unternehmens zu sichern. Indem Kräfte gebündelt werden und Hohenlohe als das in der Öffentlichkeit präsentieren, was es ist: eine der attraktivsten Regionen Deutschlands mit herausragender Lebensqualität und besten Karriereperspektiven.

Mehr Infos unter [www.hohenlohe.plus](http://www.hohenlohe.plus).

### IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim  
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, [stadtblatt@crailsheim.de](mailto:stadtblatt@crailsheim.de)  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden  
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: [www.krieger-verlag.de](http://www.krieger-verlag.de)

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: [anzeigen@krieger-verlag.de](mailto:anzeigen@krieger-verlag.de)

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

STADTWERKE

## Laufen für die Klassenkasse

**Unter allen Teilnehmenden des Stadtwerke-Schülerlaufs wurden nun die Gewinner per Los gezogen. Die Schülerinnen und Schüler durften sich über Geld für die Klassenkasse freuen.**

278 Schülerinnen und Schüler sind beim diesjährigen Stadtwerke-Schülerlauf gestartet, der Teil des Crailsheimer Stadtlaufs ist. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden vor Kurzem die Gewinner ermittelt, die Geld für ihre Klassenkasse gewonnen haben. Entscheidend war dabei nicht die gelaufene Zeit, sondern allein das Mitmachen zählte. Aus allen Schulteilnehmern wurden die Gewinner per Losverfahren durch die Stadtwerke Crailsheim ermittelt. Den ersten Platz, und damit 400 Euro, sicherte sich Lea Meller von der Eichendorffschule. Der zweite Platz mit 300 Euro ging an Luis Gehring von der Realschule am Karlsberg. Über den dritten Platz und somit 200 Euro freute sich Petrit Jashari von der Leonhard-Sachs-Schule.

Bereits zum zwölften Mal sind die Stadtwerke Crailsheim Sponsor des gleichnamigen Schülerlaufs. „Ein besonderer



**Jürgen Breit, Technischer Geschäftsführer der Stadtwerke (links), übergibt die Gewinne für die Klassenkasse an die Gewinner und Schulklassen.**

**Foto: Stadtwerke**

Dank gilt den Schulen und Lehrkräften, die ihre Schülerinnen und Schüler zum Mitmachen motivieren. Wir freuen uns über die seit Jahren konstant hohen Teilnehmerzahlen. Das Laufevent als

Klasse gemeinsam zu erleben steht für uns im Mittelpunkt. Die Spenden für die Klassenkassen sollen dies unterstreichen“, so Jürgen Breit, Technischer Geschäftsführer der Stadtwerke.

### AUS DEM GEMEINDERAT

ANFRAGEN

## Stadtverwaltung steht Rede und Antwort

**In der Oktober-Sitzung des Gemeinderates hatten die Stadträtinnen und -räte einige Nachfragen. Die Stadtverwaltung stand Rede und Antwort, soweit es direkt möglich war.**

Sebastian Karg als GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender wollte wissen, ob es stimme, dass für den potenziellen Neubau der Fröbelschule am Standort in Crailsheim bestimmte Mängel aufgekommen seien. Es fehlten demnach ein geschützter Raum, ein Bewegungsraum und noch weitere Dinge. „Geht die Verwaltung darauf ein und arbeitet den Vorschlag neu aus?“, wollte Karg wissen. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer antwortete, dass es bereits ein

Gespräch mit dem Schulleiter und eine Rückmeldung an den Landkreis gegeben habe und die Stellungnahme des Regierungspräsidiums vorher erfolgt und dementsprechend nicht angepasst gewesen sei. „Wir haben bereits alles berücksichtigt und der Landkreis hat alle Infos“, so Grimmer.

Ralf Baierlein (SPD) fragte nach, wie die Situation der öffentlichen Toiletten aussehe, wenn nun das Kiosk am Volksfestplatz abgerissen werden solle und die öffentlichen WCs dort wegfallen. Die Anlagen am Diebsturm sehe er als ungeeignet an. „Es gibt Überlegungen, bei den Neubebauungen am Rande des Volksfestplatzes eine WC-Anlage in ein

Gebäude zu integrieren“, informierte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuerler. „An diesem Ort brauchen wir eine WC-Anlage. Und Kiosk und Toiletten jetzt schon zu entfernen, obwohl keine baulichen Maßnahmen anstehen, halte ich für schwierig“, meinte BLC-Stadtrat Peter Gansky. Götz Förg, Leiter des Resorts Immobilienmanagement, erklärte, dass dies an den entsprechenden Pachtvertrag gekoppelt sei und man nun rechtzeitig gekündigt habe. Franz Köberle von der CDU-Fraktion ging auf die Unterbringung der Flüchtlinge ein und wollte wissen, ob die Containerlösung schon feststehe.

*Fortsetzung auf Seite 6*

## AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 5

„Ich wünsche mir eine bessere Integration und soziale Betreuung“, sagte er. Steuler erläuterte, dass der Gemeinderatsbeschluss beinhaltet, primär andere Gebäude anzumieten und die Container nur Plan B

darstellen – „Sie haben die Mittel bereitgestellt, aber wir hoffen, dass wir diese Lösung nie brauchen werden.“

Sebastian Klunker als Vorsitzender der AWW-Fraktion wollte wissen, ob es im Zuge des 5G-Netzes weitere Anfragen

an die Stadtverwaltung gegeben habe, dass Mobilfunkmasten aufgestellt werden sollten. Stefan Markus, Leiter des Ressorts Stadtentwicklung, meinte, es gebe mehrere Anfragen, diese seien jedoch alle nicht genehmigungsfähig.

## NEUBAU

# Planungsstand Realschule zur Flügelau

**Dem Gemeinderat wurde bereits im Bau- und Sozialausschuss eine überarbeitete Planung zum Neubau der Realschule zur Flügelau vorgelegt. Nachdem die Entwurfsidee vorgestellt und wie angekündigt geprüft wurde, erhielten die Stadträtinnen und -räte erneut einen aktuellen Planungsstand vorgelegt. Die beauftragten Architekten BAURCONSULT Haßfurt haben in den vergangenen Wochen die Entwurfsskizzen geprüft, überarbeitet und abgestimmt. Das wurde dem Gremium in einer Präsentation erläutert.**

„Uns begeistert das Projekt sehr, explizit die ökologische Nachhaltigkeit dabei.“ Jochen Hinz vom Büro BAURCONSULT stellte den aktuellen Planungsstand in der Sitzung des Bau- und Sozialausschusses vor. Im Wesentlichen ging es dabei um die Organisation des Gebäudes selbst, die funktionalen Abläufe im Grundriss der jeweiligen Geschosse und der vertikalen Verbindung und Beziehung der Ebenen. Als Grundlage für die vorgesehene Schulbauförderung des Landes waren die Einhaltung des vorgegebenen Raumprogramms und der Flächenvorgaben ebenso wichtig. Der vorliegende Entwurfsstand sei größtenteils mit Schulträger, Schulleitung und dem Sachgebiet Hochbau als Teil des neuen Ressorts Immobilienmanagement und zukünftigem Bauherrn abgestimmt, betonte Hinz.

### Ökologischer Bau mit Holzfassade

„Wir haben das Gebäude so geplant, dass es einen möglichst kleinen Fußabdruck hinterlässt“, erklärte Hinz und meinte damit die geringe versiegelte Fläche, um möglichst wenig Grünfläche zu verlieren. Zudem ist ein Gründach angebracht und das neue Gebäude soll ein



**Innen ist das Erdgeschoss offen und auch für Veranstaltungen mit Sitztreppe geplant. Foto: BAURCONSULT**

Ensemble mit der benachbarten Hirtenwiesenhalle bilden. Das Herzstück der neuen Realschule zur Flügelau sei die Übersetzung des pädagogischen Konzepts im Bau: Mehrere Klassenzimmer haben eine gemeinsame Mitte für die Stillarbeit der Schülerinnen und Schüler. Man habe bauliche Punkte überdacht, Brandschutz, Wärmeschutz oder auch die technischen Komponenten. Hier seien die Erschließungsschächte verlegt worden und laufen in einem Verteiler im Erdgeschoss zusammen.

Insgesamt hat das Gebäude drei Geschosse, wobei im ersten unter anderem die naturwissenschaftlichen Räume und die Küche untergebracht sind. Die Fachklassenzimmer wurden etwas näher an die Fassade verlegt, um mehr Licht zu haben. „Das kam bei der Schul-

leitung sehr gut an“, sagte Hinz. Aula und Foyer sind bewusst so gestaltet, dass dort Veranstaltungen stattfinden können, unter anderem mit einer breiten Sitztreppe. Das Gebäude soll aus Massivholz erstellt werden, was ökologisch nachhaltig ist. Zudem wird die Fassadenverkleidung vorgegraut. „Holz wird von Natur aus irgendwann grau, dann sieht es aber ungleich aus. Mit dem Vorgrauen kommen wir dem zuvor, es gibt ein gleichmäßiges Bild“, erklärte Hinz und zeigte ein Beispiel einer Halle aus Haßfurt.

Auch eine mögliche Zeitschiene hatte der Architekt parat: Man wolle die Planung vor Weihnachten abschließen, dann die Entwurfsplanung bis Mitte 2024 beenden, um einen Förderantrag stellen zu können. „Der Bau beginnt dann hoffentlich Mitte 2025“, sagte

## AUS DEM GEMEINDERAT

Hinz, eine Fertigstellung sei dann für Herbst 2027 wünschenswert.

Das Gremium nahm von der überarbeiteten Vorentwurfsplanung für den Neubau der Realschule zur Flügelaue und den weiteren Inhalten Kenntnis und bezog Stellung.

### Stellungnahmen Fraktionen

Sebastian Karg, Vorsitzender der Fraktion der GRÜNEN, zeigte sich nach der Präsentation im Bau- und Sozialausschuss erschrocken, wie lange es doch dauere, es sei deshalb aber umso besser, dass bereits geplant werde. Er lobte den nachhaltigen Aspekt und auch, dass die Schule einbezogen werde und so ihr pädagogisches Konzept sinnvoll nutzen könne. „Uns gefällt die Geschichte“, brachte es Klaus-Jürgen Mümmeler für die CDU-Fraktion auf den Punkt, der pädagogische Ansatz sei wichtig. Für die Fraktion der SPD sagte Harald Hügelmayer, es sei bereits sehr anschaulich, die lange Zeitschiene sei natürlich bedauerlich, aber die Fraktion begrüße die neuesten Standards und unterstütze das Ganze. Jennifer Reu freute sich für die AWV-Fraktion, dass der Austausch mit der Schule so rege sei: „Wir freuen uns auf den Spatenstich.“

### Fragen aus dem Gremium

Es folgten dann im Ausschuss einige Fragen aus dem Gremium. Sebastian Karg (GRÜNE) wollte wissen, wie es mit der Wasserintensivierung aussehe und ob weitere ökologische Maßnahmen wie Photovoltaik geplant seien. Jochen Hinz erklärte, bislang könne man zur Energieeffizienz in diesem Planungsstadium nichts sagen, Holz sei aber schon ein erster Schritt. PV an Fassaden sei immer eine Kosten-Nutzen-Frage und mache derzeit für eine Kommune eher wenig Sinn. „Aber die PV auf dem Dach ist schon eine super Sache.“ Eine Begrünung an der Fassade sei mit Holz eher schwierig, man habe aber Grünkästen im Brüstungsbereich eingeplant und insgesamt viel Grün. Der Leiter des Ressorts Immobilienmanagement, Götz Förg, ergänzte, dass man bezüglich der Fördermittel verpflichtet sei, ökologisch zu planen. „Wir denken da insgesamt weiter. Es wird sich entwickeln und entsprechend umgesetzt.“

### Diskussion um vorgegraute Holzfassade

Franz Köberle (CDU) wollte wissen, ob es möglich sei, in der neuen Realschule zur Flügelaue auch die Stadtkapelle unterzubringen, die dringend einen Raum für ihre Instrumente benötige, was bereits im Gemeinderat besprochen wurde. Dafür gebe es keinen Spielraum, sagte Götz Förg, man suche aber aktiv nach Alternativen. „Hier im Förderrahmen ist es schwierig.“ Gernot Mitsch (SPD) freute sich über das reizvolle Bauwerk, „aber wenn sie das grau anstreichen, Entschuldigung, das finde ich hässlich.“ Jochen Hinz erklärte, die Holzfassade könne auch mit anderen Farben gestrichen werden, graue aber trotzdem nach. Es müsse immer nachgestrichen werden, was es teurer mache. Zudem sei es kein Betongrau, die Fläche lebe „so wie der Baum das Brett herausgegeben hat“. Es sei zudem kein Anstrich, sondern eine Lasur, ergänzte Götz Förg, die den natürlichen Vergrauungsprozess vorwegnehme.

Roland Klie (SPD) wollte unter anderem wissen, ob eine Nutzung der Schulräume durch die Bürgerschaft außerhalb der Schulzeit möglich sei oder auch wie es mit Ausbaumöglichkeiten aussehe. Es sei durch den minimalen Fußabdruck durchaus möglich, bei Bedarf zu erweitern, so Götz Förg. Eine außerschulische Nutzung sei im Erdgeschoss theoretisch möglich. „Ob wir das wollen, lassen wir zum jetzigen Zeitpunkt mal offen.“

Sebastian Klunker (AWV) ärgerte sich über das „hässliche Gebäude“, es sei extrem schade, dass diese Form der Fassade gewählt werde. „Ich habe einen ökologischen Sprung nach vorne erwartet, aber offenbar ist ‚innovativ‘ nicht möglich.“ Technisch sei alles aber hervorragend gelöst für die Schülerinnen und Schüler, das sei top zum Lernen. Das Konzept wurde vorab vom Regierungspräsidium Stuttgart genehmigt, merkte Götz Förg an und erklärte, dass alle Möglichkeiten der Ökologie überlegt würden, alles sei irgendwie reizvoll, man wolle eine Haltbarkeit der Schule, das sei alles sehr komplex, weshalb so manches erstmal zurückgestellt worden sei. Harald Hügelmayer (SPD) fragte nach dem Brandschutz. Fluchttreppen

befänden sich außen am Gebäude, so Jochen Hinz, eine Verrauchung sei da nicht gegeben. Der Grundriss an sich sei innen offen, dort könnte der Rauch über die Oberlichter entweichen.

### Vergabeverordnungsverfahren nach EU-Recht

Stadtrat Uwe Berger (CDU) monierte, dass der Gemeinderat bei diesem Thema außen vorgelassen worden sei. Man habe mal grundsätzlich einen Neubau der Realschule zur Flügelaue beschlossen, zum Entwurf sei das Gremium aber nie befragt worden. Irgendwann käme der Baubeschluss und er wage die Prognose, dass dann Änderungswünsche mit dem „Totschlagargument“ es verzögere sich abgelehnt würden. Es bliebe dann nur ja oder nein. Dem widersprach Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler: Man habe mit dem VgV nach EU-Recht gehandelt, es sei somit kein Entwurf beschlossen worden, sondern nur, dass das Büro beauftragt wird. Zum Baubeschluss seien dann Anträge wie gewohnt möglich.

Am Ende nahm der Gemeinderat nach der Vorberatung im Ausschuss in seiner jüngsten Sitzung den aktuellen Planungsstand zum Neubau der Realschule zur Flügelaue zur Kenntnis. BLC-Stadtrat Peter Gansky regte an, das Gründach vielleicht als Dachterrasse mit PV-Überdachung umzuplanen. Die Verwaltung wird auf Basis der vorliegenden Planung gemeinsam mit den beteiligten Fachplanern die weitere Abstimmung und Erarbeitung der Entwurfsplanung mit der Kostenberechnung und einem Zeitplan vorantreiben. Darüber hinaus soll das Planungsteam durch einen Landschaftsarchitekten ergänzt werden. Gemäß den neuen gesetzlichen Regelungen wird dafür ein Vergabeverordnungsverfahren (VgV) durchzuführen sein.

### Wo kann ich einen Fischereischein beantragen oder meinen bereits vorhandenen Fischereischein verlängern lassen?

Fischereischeine können im Bürgerbüro beantragt und auch verlängert werden.

## AUS DEM GEMEINDERAT

## AUSSCHÜSSE

## Wie bisher, nur anders

**Mit oder ohne Ausschüsse: Wie die Gremienarbeit des Crailsheimer Gemeinderates künftig geregelt werden soll, um unnötig lange Sitzungen zu vermeiden und möglichst produktive Ergebnisse zu erzielen – um diese Frage entbrannten in der jüngsten Sitzungsrunde teils hitzige Diskussionen. Einig waren sich die meisten Stadträtinnen und Stadträte darin, dass es so, wie es derzeit geregelt ist, nicht funktioniert und auch nicht weitergehen kann.**

Stimmte der Hauptausschuss noch mehrheitlich für den GRÜNEN-Antrag, die beiden Ausschüsse ab Januar 2024 abzuschaffen, bot sich tags darauf im Bau- und Sozialausschuss schon ein etwas anderes Bild. Zwar wurde auch hier der GRÜNEN-Antrag knapp empfohlen, doch zugleich kamen weitere Ideen und Möglichkeiten auf – angefangen von noch mehr Ausschüssen über eine Vertagung des Themas bis hin zur Beibehaltung der Ausschüsse und einer damit verbundenen, sinnvolleren Aufteilung der Themen. Denn: Ging der Bau- und Sozialausschuss generell schon immer ein Stückchen länger als der Hauptausschuss, hat sich dieses Ungleichgewicht durch die Einrichtung eines zentralen Gebäudemanagements nach dem Mieter-Vermieter-Modell noch weiter verschärft. Das Aufgabengebiet der Liegenschaften einschließlich des Waldes wechselte damit nämlich vom Geschäftskreis des Hauptausschusses in den des Bau- und Sozialausschusses, zudem werden künftig alle Entscheidungen über Bau- und Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden im Bau- und Sozialausschuss getroffen – das betrifft auch Schulen, Kindertagesstätten und Hallen.

### Mehrere neue Ideen

Heiko Feudel (AWV) stellte im Bau- und Sozialausschuss schließlich noch den Ergänzungsantrag, die Sitzungen grundsätzlich auf fünf Stunden zu begrenzen, was vom Gremium mehrheitlich empfohlen wurde. Karl Druckenmüller von der CDU-Fraktion meinte: „In meinen rund 20 Jahren haben sich

die Ausschüsse nie bewährt, deshalb sollten wir sie abschaffen oder aber eine neue Sitzungsplanung angehen, sodass nicht alles in einer Woche stattfindet. Das ist nicht zumutbar fürs Ehrenamt.“ Dennis Arendt, SPD-Fraktionsvorsitzender, stimmte zu, dass die bisherige zeitliche Taktung der Sitzungen zu eng aufeinanderliege, und warf der Verwaltung vor, nicht kreativ genug zu sein. Warum nicht mehr Ausschüsse einführen? Es müsse ja schließlich nicht jeder Stadtrat in einem Ausschuss sitzen. „Vielleicht sollten wir in einer Klausur überlegen, wie die Zusammenarbeit besser funktionieren kann“, so Arendt, und kündigte für die Gemeinderatssitzung einen Vertagungsantrag an. „Man wirft der Verwaltung vor, kein schlüssiges Konzept zu haben, dabei ist das in erster Linie ein Problem des Gemeinderates“, meinte GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg, und weiter: „Es gibt den Antrag der GRÜNEN, die Verwaltung findet diesen sinnvoll und unterstützt ihn – warum sollte sie sich also noch ein anderes Konzept überlegen? Ausschüsse abschaffen, mehr Gemeinderatssitzungen, und dann verteilen sich auch die Vorträge besser und die Sitzungen werden kürzer. Noch mehr Ausschüsse einzuführen, halte ich dagegen für sinnlos.“

### Änderung in neun Punkten

Aus dem angekündigten Vertagungsantrag der SPD wurde im Gemeinderat dann jedoch ein neun Punkte umfassender Änderungsantrag, den zahlreiche Stadträtinnen und Stadträte unterstützten. „Ich bin gegen die Abschaffung der Ausschüsse, aber dankbar für den GRÜNEN-Antrag, da dies der notwendige Tritt war, sich Gedanken zu machen. Ich bin der Meinung, es lohnt sich, um die Ausschüsse zu kämpfen“, sagte Arendt und listete die Punkte seines Änderungsantrags auf. So sollen die Ausschüsse beibehalten werden, und zur temporären Ausgleichung des Ungleichgewichtes zwischen den Ausschüssen sollen Themen aus den Ressorts Sicherheit & Bürgerservice sowie Soziales &

Kultur bis zur konstituierenden Sitzung des 2024 zu wählenden Gemeinderates im Hauptausschuss behandelt werden. Zudem soll die Verwaltung beauftragt werden, zu eruieren, welche und wie viele Themen und Sitzungsvorlagen bisher aus welchen Ressorts kamen, und ausgehend davon soll die Verwaltung dem Gemeinderat bis Ende des ersten Quartals 2024 einen Beschlussvorschlag vorlegen, indem eine generelle Neuausrichtung der Ausschüsse getroffen wird – inklusive Anzahl, Größe und Entscheidungskompetenzen des Ausschüsse. Außerdem werde die Verwaltung beauftragt, für September bis Dezember 2024 einen neuen Terminplan unter Berücksichtigung dieses Beschlussvorschlages vorzulegen. Auch der AWV-Ergänzungsantrag aus dem Bau- und Sozialausschuss, die Sitzungsdauer auf fünf Stunden zu begrenzen, wurde aufgenommen. Entsprechend dieser Beschlüsse soll dann die Hauptsatzung der Stadt Crailsheim sowie die Geschäftsordnung des Gemeinderates angepasst werden und die Verwaltung soll die Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Sitzungen dementsprechend überarbeiten. Außerdem sollen die Sitzungen der Ausschüsse und des Gemeinderates für das Jahr 2024 stets in zwei aufeinanderfolgenden Wochen geplant werden.

### Chance, dass es besser wird

„Wir sehen diesen Gegenantrag zur Abschaffung als Chance, die bisher nicht genutzten Möglichkeiten der Ausschüsse auszuschöpfen und gleichzeitig die Dauer zu reduzieren. Damit hätten wir sofortige Verbesserungsmaßnahmen getroffen und eine künftige Neugestaltung ermöglicht“, begründete Arendt den Antrag. „Wir hatten damals auch vorgeschlagen, mehrere Ausschüsse einzurichten, das wollte man allerdings nicht. Dennoch kann es eine Möglichkeit sein. Ich glaube zwar nicht, dass es besser wird, aber sollten die Ausschüsse nicht abgeschafft werden, dann ist das immer noch besser, als wenn alles bleibt wie es ist“, sagte GRÜNEN-Stadtrat Christian Hellenschmidt, und ergänzte:



## AUS DEM GEMEINDERAT

„Die Problematik liegt allerdings nicht im Ressort 6 oder 7 – diese in den Hauptausschuss zu legen, ändert fast nichts. Die meiste Arbeit bringen die Ressorts 8, 9 und 10 – da müsste man rangehen, wenn sich wirklich etwas ändern soll.“

„Ich war immer ein Fürsprecher der Ausschüsse, habe immer den Mehrwert gesehen. Jetzt aber haben wir eine neue Situation, die das Ungleichgewicht zwischen Haupt- sowie Bau- und Sozialausschuss weiter verschärft. Deswegen fand die Verwaltung auch den GRÜNEN-Antrag zur Abschaffung der Aus-

schüsse gut. Wenn es nun dieser Änderungsantrag wird, da bin ich emotionslos, denn letztendlich müssen Sie gut damit leben können“, meinte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer. Mit der Verlegung der Ressorts 6 und 7 in den Hauptausschuss sehe er es ähnlich: Das könne die Situation abmildern, aber nicht ausgleichen. Peter Gansky (BLC) stehe den Ausschüssen kritisch gegenüber, wie er sagte. „Wir beraten zu viel und nicht zeitnah“, sagte er. Harald Gronbach (CDU) hingegen sprach sich für den Änderungsantrag aus: „Mit Ressort 6 und 7

im Hauptausschuss kann ich gut leben, wir sollten es zumindest probieren“, meinte er. „Allein dieser Tagesordnungspunkt rechtfertigt doch schon die Ausschüsse. Ich denke, die großen Zeitfresser sind die Vorträge, da muss sich etwas ändern. Aber mit dem Änderungsantrag habe ich die Hoffnung und den Glauben, dass es besser wird“, sagte AWV-Fraktionsvorsitzender Sebastian Klunker.

Am Ende wurde der neun Punkte umfassende Änderungsantrag mit 25 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

## SCHULKÜCHE

# Gute Qualität hat ihren Preis

**Die Essensverpflegung der Schulküche wird in Crailsheim nach wie vor gut angenommen. Zum neuen Jahr allerdings werden die Preise pro Essen etwas angehoben – der Grund sind vor allem Preissteigerungen der Lebensmittel und höhere Personalkosten. Zugleich soll jedoch auch eine günstigere Grundschul-Portion eingeführt werden.**

100.000 Essen pro Jahr: So die durchschnittliche Auslastung der Schulküche Crailsheim GmbH, die an fünf Tagen

die Woche vier städtische Krippen, 15 Kindergärten und neun Schulen mit einem warmen Mittagessen beliefert. Die Gesamtanzahl teilt sich dabei in 33.000 Schülern, 52.000 Kindergartenessen und 15.000 Krippenessen. Um die Schulküche und ihre Zahlen ging es auch in der jüngsten Gemeinderatssitzung, als der Wirtschaftsplan 2024 und der Finanzplan 2025 bis 2029 auf der Tagesordnung standen. Für deren Genehmigung nämlich ist die Gesellschafterversammlung zuständig, wobei die

Stadt Crailsheim 50,1 Prozent und der Landkreis 49,9 Prozent der Gesellschaftsanteile innehaben – doch für einen Beschluss bedarf es vorab der Zustimmung von Gemeinderat und Kreistag.

### Höhere Kosten für Lebensmittel und Personal

Es ging also um Mengen, um Kosten, um Preise – und um die Frage der Qualität. Denn auf dem Papier steht eine Essenspreiserhöhung von 8 Prozent, doch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer meinte bereits im Hauptausschuss: „Wenn man die viele Organisation, Planung, den Einkauf und die Zubereitung sieht, dann relativiert sich das vielleicht wieder ein wenig.“ Zumal gerade die Kosten für Lebensmittel und Energie seit 2021 stark gestiegen sind und auch die Lohnkosten aufgrund von Tarifsteigerungen bei den Beschäftigten in der Krankenhausküche um knapp 17 Prozent nach oben gegangen sind. Für 2024 wird mit einer durchschnittlichen Personalkostensteigerung von 14 Prozent gerechnet. Für die Kinder beziehungsweise Eltern bedeutet das, dass ein Krippenessen statt bisher 2 Euro nun 2,15 Euro kostet, die Kindergartenkinder statt 3,95 Euro nun 4,25 Euro zahlen und die Schüleressen von 5 Euro auf 5,40 Euro erhöht werden.



**Rund 100.000 Essen werden pro Jahr von der Schulküche in den städtischen Schulen und Kitas ausgegeben.** Foto: Stadtverwaltung

Fortsetzung auf Seite 10

## AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 9

### Für die Schulküche, gegen die Preiserhöhung

„Wir sind in der Fraktion einstimmig gegen den Plan. Nicht gegen die Schulküche, aber wir wollen niedrigere Preise und einen flexibleren Finanzplan. Wenn wir stabile Preise bieten, stärken wir auch das Vertrauen der Eltern in die Schulküche – bei den Erhöhungen nehmen immer weniger Eltern dieses Angebot in Anspruch“, meinte Deniz Al von der GRÜNEN-Fraktion im Ausschuss. Zudem erkundigte er sich nach dem aktuellen Stand in Sachen Regio-Bio-Projekt. „Der Finanzplan ist kommunalwirtschaftlich so vorgeschrieben, das müssen wir machen. Entscheidender ist aber der jährliche Wirtschaftsplan. Momentan ist die Situation schwierig, das weiß ich, aber auch wir haben mit der Personalkostensteigerung zu kämpfen“, sagte Werner Schmidt, Geschäftsführer am Klinikum Crailsheim. Für Bio-Lebensmittel gebe es bislang keinen lokalen Markt aus der Region, deshalb konzentriere man sich darauf, regionale Lebensmittel in einem Umfang zu beziehen, wie es eben möglich sei. Für einen größeren Einsatz von Bio- und regionalen Lebensmitteln wurde kein Budget eingeplant, so die Info seitens der Verwaltung, da die regionalen Angebote für Großküchen erst noch entwickelt werden müssten. Das Klinikum beteilige sich jedoch am Projekt „Regio-BioMatch“ der Bio-Musterregion Hohenlohe, das den Aufbau und die Vernetzung von regionalen Produktions-, Verarbeitungs-, Vermarktungs- und Lieferstrukturen in der Gemeinschaftsverpflegung zum Ziel hat. GRÜNEN-Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg fragte an, ob geprüft worden sei, ob das Regierungspräsidium einen Preis von 5 Euro für nicht vertretbar halte. „Wir müssen uns an die gesetzlichen Voraussetzungen der Gemeindeverordnung und des Ausgleichstockes halten, und da heißt es eben, dass eine Kommune immer erst einmal ihre Einnahmequellen voll ausschöpfen muss“, erläuterte Kämmerin Anna-Larissa Baranowski.

### Erhöhung sei moderat

„Wir werden den Plänen mehrheitlich zustimmen“, sagte Lukas Köberle für die CDU-Fraktion, und weiter: „Die Kos-

ten für Lebensmittel sind über zehn Prozent gestiegen, da können wir ja eigentlich froh sein, dass es bei der Schulküche nur 8 Prozent sind.“ Klaus Wüst äußerte sich ähnlich für die AWV-Fraktion: „Wir stimmen den Plänen grundsätzlich zu, denn die Preissteigerungen sind doch moderat.“ Er hakte jedoch nach, weshalb die Zahl der bestellten Essen rückläufig sei. Sowohl Schmidt als auch Margit Fuchs, Ressortleiterin Bildung & Wirtschaft, führten dies auf die allgemeine finanzielle Situation und den Spargedanken in vielen Familien zurück.

„Die Kostenerhöhung ist nachvollziehbar, und gutes Essen hat seinen Preis. Momentan ist das die beste Lösung, und wir haben keine Alternative. Die SPD wird also zustimmen. Aber wieso können wir die Schulesen nicht bezuschussen? Ich würde bitten, dies ernsthaft zu prüfen“, sagte Helga Hartleitner von der SPD-Fraktion. Baranowski erläuterte im Gemeinderat, dass für das Jahr 2022 beispielsweise ein Abmangel für die Schulküche in Höhe von 466.000 Euro zu Buche geschlagen habe – die Stadt unterstütze die Schulküche also auch jetzt schon in nicht unerheblichem Maße. „Dass die Stadt bereits einen solchen Beitrag zusteuert, war mir nicht bewusst“, meinte Hartleitner dann.

### Mitsprache und neue Ideen

Margit Fuchs erläuterte, dass die Stadtverwaltung ständig in Kontakt mit der Schulküche und immer bemüht sei, das Angebot zu verbessern und zu optimieren. „Wir sind immer noch dran, mit einer Uni an einem Pilotprojekt teilzunehmen, wo wir die Essensreste und den Müll genau untersuchen wollen. Aber wir haben ja auch schon reagiert, indem wir an zwei Tagen nur vegetarische Menüs anbieten und von drei auf zwei Menüs zur Auswahl reduziert haben“, so Fuchs. Zudem werde niemand gezwungen, das Angebot der Schulküche in Anspruch zu nehmen – „die Eltern können ihren Kindern nach wie vor ein Vesper mitgeben.“ Und, so ergänzte Fuchs: „Wir sind dran, möglicherweise eine extra Grundschulportion zu einem günstigeren Preis einzuführen, da die bisherige Portionsgröße oft einfach zu viel war.“

„Wie viele Einrichtungen in nicht-städtischer Trägerschaft beziehen eigentlich ihr Essen von der Schulküche? Und wie könnten wir da mehr dazubekommen?“, wollte GRÜNEN-Stadtrat Christian Hellenschmidt wissen. Die Schulküche sei für Kitas und Schulen in städtischer Trägerschaft zuständig, so Fuchs, es gebe jedoch andere Träger, die ihr Essen aus der Krankenhausküche beziehen. „Die Fröbel-Schule aus Ellrichshausen und die Frankenhardter Schulen beispielsweise“, erläuterte Schmidt. Weitere Anfragen gebe es durchaus, jedoch sei die Schulküche an ihrer Kapazitätsgrenze. „Wenn wir mehr beliefern, brauchen wir mehr Personal. Das führt zu keiner Einsparung.“ BLC-Stadtrat Peter Gansky, der das Schulessen als Mogelpackung bezeichnete, fragte kritisch nach, weshalb es denn ein Drei-Gänge-Menü sein müsse. „Wir haben seit Anfang des Jahres Mitsprache beim Speiseplan und das ist auch gut so, da wir die direkten Rückmeldungen von Kindern, Eltern und Erzieherinnen bekommen. Und Obst zum Nachtisch beispielsweise würde ich nicht streichen wollen, da es zu einer vollwertigen Ernährung dazugehört“, erläuterte Fuchs.

Letztlich sprach sich der Gemeinderat mehrheitlich für die Weisung an die Gesellschafterversammlung der Schulküche bezüglich der Genehmigung des Wirtschaftsplans wie auch der Finanzplanung aus.



### Crailsheim-Aufkleber

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.

## AUS DEM GEMEINDERAT

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

# On-demand-Ergänzung für ÖPNV

**Ist in Crailsheim ein Busverkehr auf Abruf per digitaler App oder per Anruf als Ergänzung zum ÖPNV möglich? Ein klares „ja“ ist das Ergebnis einer Machbarkeitsstudie des Verkehrs- und Beratungsunternehmens Omobi. Sie wurde dem Bau- und Sozialausschuss vorgestellt und stieß insgesamt auf offene Ohren. Randgebiete würden erschlossen, der derzeitige ÖPNV durch ein flexibleres Angebot ergänzt und somit deutlich attraktiver werden. Zunächst ist es aber nur eine Studie, weitere Schritte müssten im Gemeinderat beschlossen werden. Dort wurde ein fraktionsübergreifender Antrag gestellt, ein Betriebskonzept erstellen zu lassen.**

Auf Antrag der GRÜNEN wurde im Haushaltsjahr 2022 Geld für eine Machbarkeitsstudie „On-demand-ÖPNV“ bereitgestellt. Es sollte geprüft werden, ob das aktuelle Angebot ersetzt oder ergänzt werden kann. Über eine Ausschreibung wurde die Omobi GmbH aus Murnau mit der Machbarkeitsstudie beauftragt, die bereits sehr viel Erfahrung mit diesem Thema hat. Das Endergebnis kurz zusammengefasst: Ein On-demand-System hat in Crailsheim ein starkes Potenzial, die Attraktivität des ÖPNV zu steigern. Das sah am Ende auch der Gemeinderat und stellte den Antrag, Omobi ein Betriebskonzept entwickeln zu lassen.

**Software berechnet optimierte Routen**

„Mit On-demand ist jeder Quadratmeter der Gemarkung Crailsheim mit ÖPNV erschlossen“, sagte Clemens Deyerling, einer der beiden Omobi-Geschäftsführer, bei der Präsentation, die er mit Co-Geschäftsführer Robert Schotten zeigte. On-demand-Verkehr läuft meist über eine App, über die gebucht werden kann, das Fahrzeug in Echtzeit gesehen und Änderungen beispielsweise bei Ankunftszeiten direkt gemeldet werden. Es gibt keinen Fahrplan wie bei einem Linienbusverkehr, aber auch keine individuelle Route wie beim Taxi. Ein „schlaues Algorithmus“ berechnet nach Eingang einer Buchung

die beste Route eines Fahrzeugs, das in der Nähe ist. Meist sind das Minibusse. In Crailsheim würden drei Stück reichen. Ein Treffpunkt ist ausgemacht, der Zielort ebenfalls. Es kann allerdings sein, dass dieser wegen anderer Buchungen nicht direkt, sondern mit einem Umweg angefahren wird. „Die Software versucht immer in Echtzeit den Verkehr nach Bedarf zu optimieren und Routen zu bündeln“, erklärte Deyerling.

Die beiden erfahrenen Verkehrsunternehmer haben nach eigener Aussage selten gesehen, dass eine Gemarkung so gut für ein On-demand-Angebot geeignet ist wie Crailsheim. Aber als Ergänzung zum herkömmlichen ÖPNV, dem Kreisverkehr und dem Stadtbus, der als System laut der Omobi-Studie schon sehr stark ausgebaut ist. Die Verbindung würde laut Studie einen 100-Prozent-Anschluss aller Bürgerinnen und Bürger an den öffentlichen Nahverkehr in Crailsheim bedeuten, also auch eine flächendeckende Erschließung aller Teilorte. „ÖPNV muss so nah wie möglich an die Dienstleistung des Autos herankommen, um eine Wende zu erreichen“, sagte Deyerling. On-demand sei ein Teil der Lösung für Crailsheim und es gebe bereits viele erfolgreiche Projekte dieser Art in Deutschland. Die Voraussetzungen sind in Crailsheim sehr gut, sagen die Experten. Buslinien könnten an weniger frequentierten Haltestellen vom On-demand-Angebot bei Bedarf ersetzt werden. Der Bus an sich könnte so die Strecke in kürzerer Zeit fahren, weil er nur noch dort hält, wo auch meist viele Fahrgäste ein- und aussteigen. „Damit wird das bestehende Angebot effektiver, der Bus kommt schneller an, fährt die Strecke häufiger, kostet aber nicht wirklich mehr“, sagte Deyerling. Und auch für die Nutzerinnen und Nutzer bleiben die Kosten in Grenzen, denn der Preis für On-demand orientiert sich am bestehenden ÖPNV-Fahrpreis.

**ÖPNV kann verbessert werden**

Noch sei es eine Machbarkeitsstudie, die aber sehr vielversprechend sei. Soll-

te der politische Wille da sein, so Deyerling, werde ein genaues Konzept ausgearbeitet. Baden-Württemberg sei in diesem Bereich mit Förderungen bundesweit auch ganz vorne dabei. Die Möglichkeiten darauf sind in diesem speziellen Fall allerdings gering, sagte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler. Hierfür müsste der Kreisverkehr beteiligt sein, was bisher nicht der Fall sei. „Immerhin ist unser bestehendes ÖPNV-Angebot gar nicht so schlecht, wir sehen aber die Notwendigkeit einer Ergänzung“, so Steuler.

Auch die im Ausschuss anwesenden Rätinnen und Räte waren interessiert und fragten nach. Sebastian Karg, Fraktionschef der GRÜNEN, bestätigte, dass der ÖPNV in Crailsheim theoretisch gut sei, aber in der Praxis schlecht aufeinander abgestimmt sei, mit On-demand wäre eine kleine Verkehrswende möglich. Er sei froh, dass Praktiker die Machbarkeitsstudie erstellt hätten. Allerdings sei es umso unverständlicher, dass sich der Landkreis nicht für das Thema einsetze, damit sich die gewünschten Fördermöglichkeiten ergäben. Eine abgespeckte Version wollte Karg nicht. Klaus-Jürgen Mümmeler sagte für die CDU-Fraktion, man nehme es zunächst zur Kenntnis, wolle dann aber die Kosten und Möglichkeiten sehen. Für die Fraktion der SPD holte Dennis Arendt etwas weiter aus, lobte zunächst die herausragende Arbeit der Studien-Macher und nannte lächelnd einen Arbeitstitel, „Über für Crailsheim“. Der ÖPNV müsse anders gedacht werden und die Stadtverwaltung müsse hartnäckig am Landkreis dranbleiben.

**Digitale Hürden gering**

Dann wollte Arendt Verschiedenes wissen: Ob drei Fahrzeuge tatsächlich ausreichend seien, welche Erfahrungen es aus der Praxis gebe und ob man die ältere Generation mit der digitalen App nicht verlieren würde? Die Antworten kamen von den beiden Omobi-Geschäftsführern: In Euskirchen mit rund 14.000 Einwohnern seien zwei Fahrzeuge erfolgreich im Einsatz. *Fortsetzung auf Seite 12*

## AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 11

Dort werde On-demand sehr gut angenommen. In Crailsheim sind die beiden Experten selbst im ÖPNV unterwegs gewesen. Dieser sei teuer, wenn er nicht genutzt werde, mit On-demand würden die Kapazitäten besser genutzt. Für ältere Menschen seien die Hürden digitaler Medien meist deutlich niedriger als es sich junge Menschen vorstellten, sagte Robert Schotten, „diese Barriere gibt es eigentlich nicht.“ Es sei dagegen eher so, dass viele ältere Menschen zurückmelden froh zu sein, endlich wieder ihre Mobilität zurückzuerlangen.

Der Fraktionsvorsitzende der AWV, Sebastian Klunker, sagte: „Das ist eine der besten Studien, die ich gelesen habe, seit ich im Gemeinderat bin.“ On-demand sei eine gute Ergänzung, aber wie sehe die Finanzierung aus? Und man sollte fraktionsübergreifend weiter am Thema ÖPNV arbeiten. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler sagte, eine Generaldebatte sei interessant, aber auch ein anderes Thema. Als Verwaltung sei man froh über die Machbarkeitsstudie und vor allem über deren Ergebnis. Es sei noch unklar, ob die Verwaltung für eine Finanzierung im Haushalt 2025/26 einen eigenen Antrag stellen würde. Gelder stelle man schon für den Stadtbus bereit, aber eine sinn-

volle Ausgabe in dieser Höhe sei nur mit einer Förderung möglich. Die Finanzierbarkeit sei die große Frage, so Steuler.

### On-demand soll ÖPNV ergänzen

CDU-Stadtrat Uwe Berger wollte genau wissen, wie eine Buchung und die Fahrt zeitlich ablaufen, es gebe ja auch schon die bwegt-App des Landes. Clemens Deyerling erklärte, dass das System auch damit gekoppelt würde, diese App sei schon sehr stark und ergänzte: „Bei On-demand oder dem Bus dürfen sie die Strecke nicht selbst bestimmen wie beim Taxi und müssen Umwege in Kauf nehmen, es ist aber günstiger. Kommt der Bus früher als das On-demand-Fahrzeug, nehmen sie den Bus, ganz klar. Es soll sich ja beides ergänzen.“

Gerhard Neidlein (CDU) wollte wissen, ob dann auch Fahrten in Nachbarkommunen wie Satteldorf oder Schwäbisch Hall möglich sein können, was Bürgermeister Steuler als einen vielleicht nächsten Schritt bezeichnete. Ingeborg Hein (BLC) fragte nach den Kosten. ÖPNV-Tarife seien nicht frei gestaltbar, sagte Clemens Deyerling, sie orientierten sich also am Bestandspreis. Abschließend wies Bürgermeister Jörg Steuler nochmals darauf hin, dass die Studie und die Sitzungsvorlage schon länger fertig gewesen seien, die Ver-

waltung habe stark am Thema Förderung gearbeitet, die es bisher leider nicht gebe.

### Fraktionsübergreifender Antrag für Konzept

Einigkeit herrschte am Ende bei allen: Stadtverwaltung und Gemeinderat bleiben gemeinsam am Thema On-demand-Verkehr für Crailsheim dran. Das führte letztendlich zu einem fraktionsübergreifenden Antrag in der Sitzung des Gemeinderats, den der Vorsitzende der AWV, Sebastian Klunker, vortrug: Die Verwaltung beauftragt die Omobi GmbH ein detailliertes Betriebskonzept für ein On-demand-System zu entwickeln und dem Gemeinderat noch vor dem Ende der Legislaturperiode zur Diskussion und gegebenenfalls weiterer Beschlussfassung in einer Sondersitzung zum Thema „ÖPNV in Crailsheim“ vorzustellen. Bürgermeister Jörg Steuler wies darauf hin, dass man den Auftrag selbstverständlich vergebe, garantierte aber nicht, dass es bis vor der Sommerpause klappe, zu informieren. Das verstand Sebastian Klunker, mit der ablehnenden Haltung des Landkreises werde es schwierig, aber „wir sind alle gerne bereit, die Stadt dabei zu unterstützen, den Landkreis umzustimmen“. Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

## ZFC-ANTRAG

# Bekämpfung der Drogen- und Kriminalitätsproblematik

**Im jüngsten Bau- und Sozialausschuss und auch nochmals in der Gemeinderatssitzung wurde der Antrag von Michael Klunker (ZfC) lebhaft diskutiert. Er forderte die Stadtverwaltung auf, ein Konzept zur Bekämpfung des Drogen- und Kriminalitätsproblems in Crailsheim zu erarbeiten. Michael Klunker berief sich in seinem Antrag auf Aussagen von Bürgerinnen und Bürgern ihm gegenüber, dass es Punkte in der Stadt gebe, an denen kaum jemand zu bestimmten Uhrzeiten unterwegs sein wolle.**

Er beschrieb Pöbeleien und auch Angriffe und machte eine Festnahme eines jugendlichen, mutmaßlichen Dro-

gendealers zum Thema. Der Antrag wurde nach einer Diskussion im Ausschuss abgewandelt und so mehrheitlich empfohlen. Der Gemeinderat folgte. Als unsichere Orte zu bestimmten Stunden nannte Michael Klunker die Jagstau, den ZOB und den Bleichesteg. Dies habe ihm eine Dame in einem langen, persönlichen Gespräch erzählt. Selbst sie traue sich nachts nicht allein dort entlangzulaufen. Man werde angegriffen, angepöbelt oder halbstarke wollen Drogen verkaufen. Junge und ältere Menschen, vor allem Frauen, trauten sich in dieses Areal nur in Gruppen und selbst dann herrsche noch dieses unguete Gefühl, so Klunker in

seinem Antrag. Auch der Bereich am Rathaus gehöre dazu, viele gingen Umwege, um diese bekannten Orte zu meiden.

Zu Corona-Zeiten habe es Strafen und Kontrollen gegeben, dies müsse es jetzt auch für die Sicherheit der Bürgerschaft geben. Angeblich fährt die Polizei an bekannten Dealern vorbei, ohne etwas zu tun, so Klunker. Und auch das Ordnungsamt solle seinem Namen gerecht werden. Wie berichtet worden sei, fehle es zudem an einer Streetworkerin. Wörtlich schrieb Michael Klunker: „Ich bitte die Stadtverwaltung, an der Spitze unseren obersten Polizisten Herr Dr. Grimmer mit den Streetworkern, So-

## AUS DEM GEMEINDERAT

zialarbeitern, dem Ordnungsamt und der Ortpolizeibehörde ein Konzept zur Bekämpfung der Drogen- und Kriminalitätsproblematik auszuarbeiten und die angedachten Maßnahmen zeitnah im Gemeinderat vorzustellen.“

### Stellungnahme der Verwaltung

Die Stadtverwaltung stellte bereits in der Sitzungsvorlage dar, wie der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) mit zwei Stellen im Rahmen der Gefahrenabwehr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung in der Stadt Sorge. Crailsheim sei damit eine der wenigen Städte vergleichbarer Größe, die einen KOD einsetzen. Dieses auch vom Gemeinderat ausdrücklich gewünschte Einsatzmittel habe sich bisher bewährt und werde von der Bevölkerung positiv wahrgenommen. Der KOD habe typische Aufgaben wie Kontrollen in Fußgängerzonen, Grünanlagen und auf Spielplätzen, aber auch in Gaststätten, beispielsweise zur Einhaltung von Sperrzeitenregelungen und des Nichtraucherschutzes. Auch bei Meldungen von Ruhestörungen würden sie tätig, ebenso bei der Einhaltung jugendschutzrechtlicher Vorschriften wie Alkoholverkauf, illegale Müllentsorgung, aggressives Betteln oder „Wild-Pinkler“-Kontrollen gehörten ebenso dazu, so die Verwaltung. Straftaten-Prävention ist dagegen Sache der Polizei. Und mit dieser finde ein reger Austausch statt, auch im Streetworking-Bereich. Derzeit gibt es eine Streetworker-Stelle in Crailsheim, die sich zwei Halbzeit-Kräfte teilen. Diese suchen regelmäßig bekannte Orte auf. Ziel war es, einen männlichen und einen weiblichen Streetworker einzustellen, was mangels Bewerbungen nicht möglich war.

Die Verwaltung beruft sich auch auf das Polizeipräsidium Aalen, das seinen Zuständigkeitsbereich weiterhin als einen der sichersten in Baden-Württemberg bezeichnet und dazu Zahlen vorlegt: Die Stadt Crailsheim liegt mit insgesamt 1.921 Straftaten, umgerechnet 5.510 Straftaten pro 100.000 Einwohner, im Mittelfeld hinter Winnenden, Fellbach, Ellwangen, Backnang. Von den 1.921 Straftaten waren 171 Rauschgiftdelikte. Dabei handelt es sich um den niedrigsten Wert für Crailsheim innerhalb der vergangenen fünf

Jahre, heißt es aus Aalen. Das Polizeirevier Crailsheim hat in den Sommerferien verstärkt an Schwerpunkten der Stadt kontrolliert, auch mit Rauschgift-ermittlern. Sowohl die Polizei als auch die Ortpolizeibehörde sehen die öffentliche Ordnung als nicht gefährdet an. Vonseiten des Polizeivollzugsdienstes werden ständig Maßnahmen durchgeführt, Ermittlungen und Sonderaktionen aber nicht an die Öffentlichkeit getragen. Die Schlussfolgerung der Verwaltung ist demnach: Die Fertigung eines zusätzlichen Konzeptes ist derzeit nicht nötig.

### Diskussion und Änderungsantrag

Das wurde im Bau- und Sozialausschuss sowie im Gemeinderat diskutiert. Uwe Berger (CDU) meinte, man habe in Crailsheim sicherlich nicht die Probleme wie sie Großstädte, etwa Berlin, hätten. „Es gibt aber auch eine Dunkelziffer, die zu einem ständigen Unsicherheitsgefühl in der Bevölkerung führt.“ Es sei falsch, wenn man bestimmte Teile der Stadt zu bestimmten Zeiten nicht aufsuchen könne. Es bestehe Handlungsbedarf, wie mehr Streetworker oder eine bessere Ausleuchtung an bestimmten Punkten. „Wir sollten das Ergebnis eines Sicherheitskonzeptes abwarten, wer oder was nötig sein könnte.“ Einen entsprechenden Änderungsantrag zum ZfC-Antrag stellte er bereits im Ausschuss: Die Verwaltung solle gemeinsam mit dem Polizeipräsidium Aalen ein Sicherheitskonzept erarbeiten und das Ergebnis im ersten Quartal 2024 vorlegen. Darin ging ein anschließender Prüfantrag der SPD-Fraktion von Roland Klie auf, zu prüfen, ob ein weiterer Streetworker nötig sei. Sebastian Klunker (AWV) merkte an, dass auch ihm und anderen immer wieder zugetragen werde, dass sich Menschen unwohl fühlten. „Wir sollten etwas tun.“

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler merkte kurz vor der Abstimmung im Ausschuss an, es gebe eine subjektive Lage und eine objektive. Die Verwaltung habe es objektiv betrachtet. Mehrheitlich wurde dann dem Gemeinderat der Änderungsantrag der CDU empfohlen, bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen, was den ZfC-An-

trag obsolet machte. Im Gemeinderat wurde das Thema nochmals diskutiert, allerdings mit wenig neuen Argumenten. So beschloss das Gremium am Ende wie empfohlen: Die Verwaltung erarbeitet gemeinsam mit dem Polizeipräsidium Aalen ein Sicherheitskonzept, prüft eine weitere Stelle eines Streetworkers und legt das Ergebnis im ersten Quartal 2024 vor.

Im Gemeinderat meldeten sich nochmals Mitglieder des Gremiums zu Wort. Peter Gansky (BLC) betonte, bei Kriminalität brauche es keinen Streetworker, sondern weitere Mitarbeiter beim Kommunalen Ordnungsdienst (KOD). Zwei gebe es, aber was ist, wenn einer krank oder im Urlaub sei? Deshalb schlug er vor, eine weitere Stelle zu schaffen und diese drei auf 100 Prozent und zwei Mal auf 70 Prozent auszulegen. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer verwies darauf, dass das Thema sehr vielschichtig sei, eine neue Stelle aber nicht vorgesehen sei und man solle doch erst das Konzept abwarten. Michael Klunker (ZfC) wies als Steller des Ursprungsantrags darauf hin, dass Statistiken des Polizeipräsidiums Aalen so oder so gelesen werden könnten und Jugendkriminalität junge Menschen bis 27 Jahre einschließe. Seine subjektive Wahrnehmung in Crailsheim teilten einige. Zudem hänge vieles am Jugendzentrum, an Orten, wo sich junge Leute aufhalten könnten, auch gestrandete Jugendliche. Christian Hellenschmidt (GRÜNE) wies darauf hin, dass ein Konzept vielleicht nicht nur von Verwaltung und Polizei erarbeitet werden solle, sondern auch andere Stellen – wie das Jugendamt – einbezogen werden sollten. Das habe eher einen Blick auf die „Stufe vor der Kriminalität“. Er wollte das Thema vertagen, um sich besser damit auseinandersetzen zu können, was am Ende abgelehnt wurde.

Mit deutlicher Mehrheit angenommen wurde der Antrag aus dem Bau- und Sozialausschuss mit einer kleinen Änderung auf Antrag der CDU, die auch den KOD einschloss: Die Verwaltung erarbeitet gemeinsam mit dem Polizeipräsidium Aalen ein Sicherheitskonzept, prüft eine weitere Stelle eines Streetworkers und/oder Kommunalen Ordnungsdienstes und legt das Ergebnis im ersten Quartal 2024 vor.

## AUS DEM GEMEINDERAT

## WILDTIERMANAGEMENT

## Stadtjäger-Stelle für Crailsheim

**Auf Beschluss des Gemeinderats hatte der Bau- und Sozialausschuss Experten zum Thema Wildtiermanagement eingeladen. Nach zwei interessanten und aufschlussreichen Vorträgen von dem Wildtiermanager im Landratsamt, Michael Breuninger, und dem Stadtjäger Frank Beutelspacher aus Marbach am Neckar entwickelte sich eine rege Diskussion mit einigen Fragen aus dem Gremium. Für die Stadtverwaltung ist allerdings weiterhin klar: In Crailsheim ist ein Stadtjäger bisher nicht nötig. Der Gemeinderat sah das anders und beauftragte die Verwaltung einen Stadtjäger zu ernennen.**

Vorab: Es handelte sich um eine Kenntnisnahme für die Stadträtinnen und -räte, ein Beschluss wurde nicht gefasst. Trotzdem verfolgten die Anwesenden die Ausführung sehr interessiert – und der Gemeinderat fasste in der Folge den Entschluss für einen Stadtjäger. Darüber wird weiter zu beraten sein.

Zunächst informierte Michael Breuninger über das Thema Wildtiermanagement und seine Aufgaben als Wildtierbeauftragter (WTB) im Landkreis Schwäbisch Hall. Er sei zunächst klare Ansprechperson und Berater beim Thema Wildtiere im Siedlungsgebiet. Er verfüge über ein Netzwerk im Kreis und vermittele falls nötig weitere Ansprechpartner, führte Breuninger aus. Er fungiere also als Netzwerker zwischen Betroffenen, Experten und Kommunen. Er kommuniziert, informiert und berät zu Wildtierfragen. Schwerpunkte seiner Aufgabe sind vor allem Forschung und Monitoring, also das Erfassen von Daten, wo welche Tiere wie vorkommen.

### Eher Waschbär in Crailsheim

„Wildtiermanagement ist komplex“, so Breuninger. „Es braucht viele Beteiligte, ist eine gesellschaftliche Aufgabe und erfordert ein Umdenken im Miteinander.“ Eine Stadtjägerin oder ein Stadtjäger werde auf Antrag der Gemeinde durch das Landratsamt eingesetzt und dürfe dann im befriedeten Gebiet die Jagd bei Bedarf ausüben – diese sei aber immer das letzte Mittel. „Der Unter-

schied zum ‚normalen‘ Jäger ist, dass die bürokratische Hürde über das Landratsamt zur Erlaubnis der Jagd in einem bewohnten Gebiet entfällt“, führte Breuninger auf Nachfrage aus dem Gremium aus. Auf einer Hotspotkarte zeigte Michael Breuninger, wo im Landkreis welche Tiere häufiger vorkommen. In Crailsheim ist es eher der Waschbär als der Steinmarder. Beide können hohe Schäden anrichten.

### Wildtiere richten hohe Schäden an

Das wurde im folgenden Vortrag von Stadtjäger Frank Beutelspacher deutlich, der neben kurzen Videos auch Fotos von entsprechenden Schäden an Wohnhäusern mitgebracht hatte. „Waschbären oder Steinmarder kommen quasi überall hin. In Dächer, in Dämmverkleidungen. Schäden für Hausbesitzer gehen von 1.000 bis zu 70.000 Euro, wenn ein Dach neu gemacht werden muss“, nannte er Zahlen. Die Summen können aber auch deutlich höher ausfallen. Für die Tiere seien Häuser keine Häuser, sondern Felsen, also potenzielle Orte für ein Heim, um die Jungen zur Welt zu bringen und zu versorgen. „In den letzten 10 bis 25 Jahren hat sich die Umgebung für die Tiere drastisch verändert. Wo sich der Bürger früher selbst versorgt hat, steht heute eine Garage mit E-Ladestation.“ Auch die Wahrnehmung in der Bevölkerung sei anders geworden. Früher habe es Wissen gegeben, heute wird im Handy nachgeschaut. „Da fehlt oft das richtige Verständnis für die Natur. Ein Jungtier wird aufgepäppelt und wieder freigelassen. Das ist falsch. Für Bürger sogar verboten.“ Tiere werden fehlgeprägt, beispielsweise haben sie vor menschlichen Behausungen weniger Angst. „Die geben das an Artgenossen und den Nachwuchs weiter.“ Auch auf Fallen stellen sich Wildtiere wie Füchse intelligent ein.

### Vielfältige Aufgaben des Stadtjägers

Der Waschbär als invasive Art schadet, neben dem Steinmarder, besonders. Nicht nur an Gebäuden, sondern auch der heimischen Tierwelt. Er räubert Vogelneester aus oder frisst beispiels-

weise geschützte Amphibienarten. Die Population von Waschbären ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen und wird es wohl weiter, wenn nichts getan wird, so Beutelspacher. Er rechnete vor: Wenn er jetzt von 40 Waschbären ausginge, etwa die Hälfte weiblich, die Fähe, mit je vier Jungen, wäre man im Jahr 2026 bei insgesamt rund 2.100 Waschbären. Jeder benötige rund 300 Gramm Nahrung am Tag. Ein deutlicher Anstieg sei auch bei der Nutria (auch Biberratte) genannt und Wildgänsen zu verzeichnen.

Er informierte außerdem über seine Aufgaben im heimischen Marbach am Neckar, er werde aber auch in weiter weg liegende Gebiete geholt. „Es gibt insgesamt zu wenige Stadtjäger“, bedauerte er. „Manche sind zwar entsprechend eingesetzt, üben aber ihre Tätigkeit nicht aus.“ Er selbst sei viel auch nachts unterwegs und komme kaum mit der Arbeit hinterher. Dazu gehören Beratung, Konfliktmanagement und natürlich das tierschutzgerechte Fangen geschützter Arten. Oft müsse er Jungtiere aus Dächern holen. Deshalb führt Frank Beutelspacher auch viele Präventionsgespräche vor Ort und informiert die Öffentlichkeit zum Thema, wo er kann.

### Rege Diskussion im Ausschuss

Mitglieder des Bau- und Sozialausschusses zeigten sich überrascht über die möglichen Auswirkungen eines Wildtierbesuchs. Klaus-Jürgen Mümmeler (CDU) nannte es „Wahnsinn“ und lobte die wertvolle Arbeit. SPD-Stadtrat Harald Hügelmaier war ebenso überrascht über das teilweise sehr teure Ausmaß und fragte, ob die Stadtverwaltung bereits Zahlen zu Sichtungen der Vorfälle habe. Dem schloss sich Sebastian Klunker (AWV) an: Diese Vorkommnisse seien in Crailsheim offensichtlich noch nicht angekommen – oder doch? Dem Ressort Sicherheit & Bürgerservice sei bisher ein Fall an einer Schule bekannt, sagte Ressortleiter Raimund Horbas. Der Wildtierbeauftragte Michael Breuninger sagte, ihm seien vier Fälle im Bereich Crailsheim

## AUS DEM GEMEINDERAT

bekannt, er könne aber alleine nicht den gesamten Landkreis abdecken, weshalb er Stadtjäger für wichtig hält. Derzeit ist im Kreis einer zugelassen. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler führte nochmals aus, dass Wildtiere durchaus von einem Jäger im Stadtgebiet notfalls gejagt werden dürfen, aber eben mit Genehmigung des Landratsamtes. Die Verwaltung sehe den Einsatz eines Stadtjägers eher skeptisch. Ein grundsätzliches Problem sei eine Monopolstellung, da dieser ein Honorar frei vereinbaren könne. Hier wies Frank Beutelspacher darauf hin, dass er ähnliche Sätze wie ein Schädlingsbekämpfer verlange. In einer Beispielrechnung, die er zeigte, kam ein Endbetrag von 1.644 Euro heraus, was unter anderem Analyse, Anfahrt und Fallen stellen beinhaltete. Zudem führte er aus, dass ein Schädlingsbekämpfer in Stuttgart 120 bis 150 Euro die Stunde ansetze, er selbst 84 Euro. Das sei vergleichsweise günstig, er sei viel nachts unterwegs und: „Wir

haben jedes Mal ein Lebewesen, das wir der Natur entnehmen. Das ist auch nicht ohne.“

### CDU-Antrag für Stadtjäger

Gerhard Neidlein (CDU) hatte auf einer Vorfallsliste in der Präsentation bemerkt, dass des Öfteren der Ort Crailsheim zu lesen gewesen war. Beutelspacher bestätigte dies, es sei die Liste von Michael Klunker. Der ZfC-Stadtrat hatte das Thema Stadtjäger in den Gemeinderat eingebracht und ist selbst Jäger. Bürgermeister Steuler sagte, dass private Fälle auch nicht bei der Verwaltung ankämen. SPD-Stadtrat Roland Klie fragte, ob die Stadtjäger organisiert seien und wie viele Stadtjäger es bundesweit gebe. Es gebe eine Liste, so Beutelspacher, aber keine Organisation in dem Sinne. Das sei schwierig, da eben viele Stadtjäger gar nicht als solche unterwegs seien. Harald Gronbach stellte eine klare Frage an Michael Breuninger: „Würden Sie der Stadt Crailsheim einen Stadtjäger empfehlen?“ Die Antwort: „Ja.“ Alexander Kraft

von den GRÜNEN merkte noch an, ob es denn nicht Sache des Landkreises sei Stadtjäger auszubilden? Dann könnten diese von dort aus vermittelt werden. Es gebe derzeit nur einen Stadtjäger im Kreis, merkte Bürgermeister Steuler an und Michael Breuninger wies darauf hin, dass man die Leute nur animieren könne, sich ausbilden zu lassen. In der Sitzung des Gemeinderats wurde das Thema nicht mehr diskutiert. Die CDU-Fraktion stellte durch Harald Gronbach allerdings den Antrag, dass die Stadtverwaltung einen Stadtjäger ernennen solle. Es sei von Vorteil für die Bürgerinnen und Bürger, denn es entfielen Gebühren für eine Genehmigung durch das Landratsamt und das Problem an sich werde schneller gelöst. Zudem verwies er darauf, dass der Wildtierbeauftragte Michael Breuninger, ob er Crailsheim einen Stadtjäger empfehlen würde, mit ja beantwortet habe. Der Antrag wurde mit 26 Ja-Stimmen, fünf dagegen und vier Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

SKULPTUR „TRITICUM“

## Mehr Kunst im öffentlichen Raum

**Bereits im Juli hatte die SPD-Fraktion einen Antrag gestellt, die Skulptur „Triticum“ zu kaufen. Das Werk von Paul Diestel steht derzeit auf dem Ehrenfriedhof. Die Stadt würde der Kauf rund 30.000 Euro kosten, denn die Skulptur müsste aus verschiedenen Gründen neu geschaffen werden.** Das aktuelle Material ist nicht geeignet, dass das „Triticum“ dauerhaft im Freien steht. Deshalb schlug die Verwaltung vor, sich gegen den Kauf zu entscheiden, dafür aber mehr für die Kunst im öffentlichen Raum zu tun. Die Mehrheit im Gemeinderat folgte am Ende dem Vorschlag der Verwaltung. Sowohl im Bau- und Sozialausschuss als auch im Gemeinderat begründete SPD-Stadtrat Gernot Mitsch seinen Antrag nochmals in kurzen Worten. Der Ehrenfriedhof erweist sich in mehrerlei Hinsicht als idealer Standort für die Skulptur „Triticum“: Es sei ein besonderer und stiller Ort, viele Kunst-

werke und Denkmäler stünden dort, „Triticum“ füge sich dort in „idealer Weise in das besondere Ambiente ein“. Sie thematisiere Natur, Leben und gleichzeitig weise sie auf die Vergänglichkeit hin, wie auch der Friedhof. Der Ankauf wäre auch eine Bereicherung für die Kunst im öffentlichen Raum, somit ein Beitrag zur Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Stadt und sei identitätsstiftend. „Zumindest in meinen Augen gut angelegtes Geld“, sagte Mitsch.

### Verwaltung für mehr Kunst im öffentlichen Raum

Die Stadtverwaltung sah das ähnlich. Sie empfahl zwar nicht den Kauf der Skulptur „Triticum“, aber durchaus mehr Investitionen für Kunst im öffentlichen Raum. Die Skulptur müsste mit neuen Materialien gefertigt werden, da die aktuellen nicht dauerhaft wetterbeständig sind.

Fortsetzung auf Seite 16



**Die Skulptur „Triticum“ wurde im Rahmen einer Ausstellung auf dem Ehrenfriedhof aufgestellt.**

**Foto: Stadtverwaltung**

## AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 15

Das mache den Kaufpreis von 30.000 Euro aus. Zudem sieht die Stadtverwaltung den Platz am Ehrenfriedhof nicht als geeignet an. Dort befinden sich bereits zahlreiche Denkmäler und bedeutende Mahnmale, eine Stele des Reformationsweges und natürlich die Gottesackerkapelle selbst. Zudem ist die Besucherfrequenz auf dem Ehrenfriedhof gering. Was sich nicht grundlegend ändern solle, hieß es weiter. Der Ehrenfriedhof sollte aus Sicht der Stadtverwaltung ein Ort der Stille und des Gedenkens bleiben.

Im Grundgedanken des Antrags der SPD zur Kunst im öffentlichen Raum sieht die Verwaltung zweifellos noch Bedarf und Potenzial in Crailsheim. Die Skulptur sollte also nicht gekauft werden, dafür aber sollte die bevorstehende Freiraumplanung für die Innenstadt abgewartet werden, um auf dieser Grundlage zu entscheiden, an welchen Plätzen Kunstobjekte installiert werden können. Dann könnte auch über inhaltliche Ausrichtung und Botschaft möglicher Objekte nachgedacht werden. Damit könnte unter Umständen zu einem späteren Zeitpunkt, also an anderer Stelle, in Crailsheim das angesprochene Objekt „Triticum“ noch von Bedeutung sein. Zudem steht aktuell kein Geld zur Verfügung, um Kunst für den öffentlichen Raum anzukaufen, hieß es weiter. Dies könne auf Wunsch des Gemeinderates für den kommenden Doppelhaushalt 2025/26 vorgesehen werden.

### Für und wider Skulpturen-Kauf

Es wurde bereits im Bau- und Sozialausschuss diskutiert. Für die Fraktion der GRÜNEN erklärte Charlotte Rehbach, dass man dem Vorschlag der Ver-

waltung folgen wolle. Der Grundgedanke, mehr Kunst im öffentlichen Raum sei gut, man wolle aber keine „Quasi-Kopie“ des Kunstwerks. Ohnehin könne man sich die Skulptur derzeit nicht leisten, es sei kein Geld im Haushalt vorgesehen. Die Fraktion habe sich bereits Gedanken zum Thema Kunst beim bevorstehenden Verkehrsversuch gemacht. Die Fraktion der CDU schließe sich dem Vorschlag der Verwaltung an, erklärte Klaus-Jürgen Mümmeler ohne Umschweife.

Antragsteller Gernot Mitsch verteidigte für die SPD-Fraktion den Kauf. Der Ehrenfriedhof sei keineswegs überfrachtet, es handele sich auch nicht um eine Kopie, „sondern meiner Kenntnis nach gibt es das andere dann nicht mehr.“ Der Ehrenfriedhof sei mittlerweile ein attraktiver Aufenthaltsort geworden und Kunst im öffentlichen Raum sei doch eigentlich selbstverständlich. Zur Finanzierung warf er in den Raum, wie viele Tausend Euro denn der neue Geschwindigkeitsmesser bereits in die Stadtkasse gespült habe. Er verstehe auch nicht, warum gerade die Materialkosten den Preis so steigern würden. Dazu sagte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, dass das Material vom Künstler Paul Diestel selbst vorgeschlagen worden sei, unter anderem Bronze, was nicht gerade ein günstiger Werkstoff sei. Zu dem genannten Kaufpreis käme zudem noch das Honorar für Diestel.

Schützenhilfe bekam Mitsch von der AWW-Fraktion. Deren Vorsitzender Sebastian Klunker sagte: „Die Skulptur ist einfach schön.“ Er halte es für eine Investition und am Geld könne es nicht scheitern. CDU-Stadtrat Uwe Berger schloss sich an. Seiner Kenntnis nach sei das letzte Kunstwerk, das aufgestellt

worden sei, der Johannesbrunnen und der sei gestiftet worden. Wenn man sage, dass 30.000 Euro zu viel seien, begehe man sich auf dünnem Eis, man müsse doch nur mal in die Würth-Kunsthallen gehen. Der Wert von „Triticum“ könne in den nächsten Jahren um ein Vielfaches steigen.

Im Bau- und Sozialausschuss wurde der SPD-Antrag mehrheitlich abgelehnt, mit sechs Mal ja und zehn Mal nein, bei drei Enthaltungen.

### Nochmals Werbung im Gemeinderat

Im Gemeinderat meldete sich nochmals Antragsteller Gernot Mitsch (SPD) zu Wort, der nach dem zuvor gehörten Finanzzwischenbericht darauf hinwies, dass wohl doch Geld zu Verfügung stünde, um das Kunstwerk zu kaufen. Es sei auch immer wieder erstaunlich, was die Stadt schaffe, wenn sie selbst etwas wolle. „Wir sind nicht so reich an Kunst im öffentlichen Raum. Ich bitte euch, schaut das noch mal an“, appellierte Mitsch an die anderen Mitglieder des Gremiums. BLC-Stadtrat Peter Gansky meldete sich ebenfalls zu Wort: „Dieses Mal verstehe ich wirklich die Verwaltung. Ein Friedhof hat eine andere Funktion, das hat mit Respekt vor den Toten zu tun.“ Man tue gut daran, den Ehrenfriedhof wenig zu möblieren. Zudem finde sich immer ein Spender für solch eine Skulptur, die aber nicht mit Steuermitteln finanziert werden dürfe.

Am Ende folgte die Mehrheit des Gemeinderats dem Vorschlag der Stadtverwaltung, die bevorstehende Freiraumplanung für die Innenstadt abzuwarten: Der Kauf der Skulptur „Triticum“ wurde mit 22 Stimmen abgelehnt, dafür stimmten zwölf Mitglieder, drei enthielten sich.



### Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausturm.

Infos unter Telefon 07951 403-1132.



## AUS DEM GEMEINDERAT

## BEKANNTGABEN

# Antworten und Informationen der Stadtverwaltung

**Die Stadtverwaltung gab verschiedene Sachverhalte bekannt. Dabei ging es um einen Beschluss in nicht-öffentlicher Sitzung zum Stadtblatt und es gab Antworten auf Anfragen aus dem Gemeinderat, unter anderem zur Horaffenverteilung, zum Freibadbus und zum Stadtstrand. Außerdem wird Crailsheim Fairtrade-Stadt. Zudem gab es mündliche Bekanntgaben.**

In nicht-öffentlicher Sitzung stimmte der Gemeinderat der Vergabe zur Herausgabe des Crailsheimer Stadtblatts (Amtsblatt) an die Krieger-Verlag GmbH in Blaufelden für den Zeitraum von drei Jahren und der entsprechenden Deckung der überplanmäßigen Mittel für das Jahr 2024 zu.

## Umsetzung Horaffenverteilung

Der Gemeinderat hat in der Juli-Sitzung beschlossen, dass anlässlich des Stadtfeiertags die Horaffen an die Kindertageseinrichtungen wieder als Gebäck verteilt werden. Zudem sollen auch die Lehrerinnen und Lehrer wieder Horaffen bekommen. Nach Rücksprache mit Bäcker Jörg Baier, der seit rund 30 Jahren die Verteilung der Horaffen am Stadtfeiertag im Auftrag der Stadt organisiert, ergab sich folgender Sachverhalt. Traditionell backen nur Crailsheimer Bäckereien und seit wenigen Jahren auch Konditoreien die Horaffen. Da es aber immer weniger backende Betriebe gibt, ist die bestellte Menge von rund 10.000 Horaffen zusätzlich zum normalen Tagesgeschäft kaum leistbar. Um den Beschluss aber umsetzen zu können, wird die Verteilung über die gesamte Stadtfeiertagswoche gelegt.

Am Montag und Dienstag, im kommenden Jahr also am 5. und 6. Februar, werden alle Kindertageseinrichtungen beliefert. An welchem Tag die Lieferung erfolgt, wird direkt mit der Einrichtung abgesprochen. Die Auslieferung übernimmt der Baubetriebshof mit einem separaten Fahrzeug unter Beachtung der notwendigen Hygienevorschriften. Die städtischen Schulen, einschließlich der Lehrkräfte, sowie Senioreneinrichtungen und die Lebenswerkstätte werden am 7. Februar 2024, am Stadtfeiertag

selbst, beliefert. Die Schulen des Landkreises und die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung erhalten weiterhin Gutscheine, die bei den teilnehmenden Bäckereien eingelöst werden können.

## Crailsheim als Fairtrade-Stadt

Im Oktober 2021 hat der Gemeinderat beschlossen, im Rahmen der internationalen Kampagne „Fairtrade-Towns“ schnellstmöglich die notwendigen Anforderungen zu erfüllen, um den Titel „Fairtrade-Stadt“ zu erhalten. Zur Erfüllung der notwendigen Kriterien für eine erfolgsversprechende Bewerbung fanden im Anschluss umfangreiche Abstimmungen auch mit nicht-städtischen Akteurinnen und Akteuren statt. Auf die Bewerbung vom Mai 2023 hin erhielt die Stadtverwaltung Crailsheim nun die Auszeichnung als Fairtrade-Stadt.

Diese Auszeichnung ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Die Erfüllung der entsprechenden Kriterien wurde insbesondere durch die Mitwirkung der Steuerungsgruppe nachgewiesen.

## Erste Saison des Freibad-Busses

Der Freibadbus, der in der diesjährigen Badesaison vom 12. Mai bis zum 10. September eingesetzt war, wurde insgesamt für rund 2.000 Fahrten genutzt. Dies bedeutet einen Zuschussbedarf von weit mehr als 30 Euro je Fahrgast mit einer einfachen Fahrt. Dem Landratsamt wurde bereits mitgeteilt, dass aus Sicht der Stadt Crailsheim vom Jahr 2026 an für den Bereich Freibad/Hallenbad/Parc Vital eine Einbindung in das reguläre ÖPNV-Netz erfolgen muss.

## Stadtstrand wird offener

Stadtrat Christian Hellenschmidt (GRÜNE) hatte sich nach den Gesprächen mit dem Pächter des Stadtstrandes erkundigt. Er halte es für unmöglich, dass die Stadt einen Strand herstellt, der dann für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sei. Die Verwaltung teilt hierzu mit: Im Bewerbungsgespräch habe der Pächter von möglichen mobilen Sichtschutzeinrichtungen gesprochen, im Pachtver-

trag sei festgelegt worden, dass der Stadtstrand für alle Besucherinnen und Besucher während des Betriebes uneingeschränkt zugänglich sein muss. Nachdem dies durch die Umzäunung auch aus Sicht der Verwaltung nicht gewährleistet war, fand im Mai dieses Jahres ein Gespräch mit dem Pächter statt.

Er gab an, sein Mobiliar schützen zu müssen, wollte aber den Strand während des Betriebs weiter öffnen. Und er habe auch während hoher Betriebsintensität schon mögliche konsumierende Gäste wegschicken müssen, da alle Sitzgelegenheiten belegt gewesen seien, auch von nicht konsumierenden Gästen. Dies habe sich negativ auf seine Einnahmen ausgewirkt. Es seien aber bis dato keine nicht konsumierenden Besucher weggeschickt worden. Ein weiteres Gespräch fand zuletzt Mitte September statt. Die Vertreter der Stadt wiesen darauf hin, dass eine Einzäunung wie in dieser Saison im kommenden Jahr nicht mehr geduldet wird. Der Pächter will auf den Zaun verzichten. Ihm wurde eine beispielhafte Lösung eines anderen Stadtstrandes für die Sicherung des Inventars in der Nachtzeit übergeben.

## Mündliche Bekanntgaben im Gemeinderat

Neben den schriftlichen Bekanntgaben gab es in der jüngsten Sitzung auch mündliche Bekanntgaben und Stellungnahmen.

## Klarstellung der SPD zu Trinkwasserbrunnen

Den Anfang machte hierbei die SPD-Fraktion, vertreten durch Till Macher. Er nahm Stellung zu einer Anzeige der BLC im Stadtblatt zum Thema „Installation von Trinkwasserbrunnen in Crailsheim“, in der sich die Fraktion falsch dargestellt sah. „Die BLC hat unsere Position zur Errichtung von Trinkwasserbrunnen in Crailsheim in ihrer Anzeige im Stadtblatt vom 12. Oktober 2023 in einem falschen Licht, um nicht zu sagen völlig irreführend, dargestellt.“

*Fortsetzung auf Seite 18*

## AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 17

Die BLC behauptet darin, die SPD habe Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum verhindert.“ Im Folgenden stellte Macher klar, man unterstütze Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum ausdrücklich: „Unser Änderungsantrag hatte das Ziel, auf das laufende Freiraumkonzept der Stadtverwaltung zu warten, um optimale Standorte für die Brunnen zu finden.“

Zudem solle die BLC ihre eigenen Vorschläge überprüfen. Sie habe selbst Trinkwasserbrunnen in Schulen vorgeschlagen, was die SPD unterstützt habe. „Es ist daher verwirrend, wenn die BLC behauptet, wir, die SPD-Fraktion, hätten ganz plötzlich Trinkwasserbrunnen an Schulen gefordert.“ Die SPD-Fraktion habe einen vernünftigen Weg gesucht, um schnell Trinkwasserbrunnen zu realisieren. „Daher hatten wir mit Blick auf die Innenstadt auch gefordert, einen Trinkwasserbrunnen im Bürgerbüro zu installieren. Dies hat die BLC in ihrer Anzeige verschwiegen“, so Macher. Er hoffe auf wieder offene und ehrliche Debatten, die durch Fakten und Sachlichkeit geprägt seien.

### Großer Dank an Ehrenamtliche

Sebastian Klunker von der AWW nutzte anschließend die Gelegenheit, um ehrenamtlich Tätigen in Crailsheim herzlich zu danken. Zum einen betonte er die wertvolle Arbeit der Initiative Erinnerung und Verantwortung, die jüngst einen Actionbound am Scholl-Grimminger-Denkmal vorstellte, den sie initiiert hatte. Zum anderen bedankte er sich bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Fairtrade-Town“, die es durch ihre Arbeit geschafft hat, dass Crailsheim entsprechend zertifiziert wird. Klunker betonte, der Dank gelte jeweils vor allem den nicht städtischen Beteiligten, die ihren Einsatz ehrenamtlich zeigten.

### Keine Horaffen an beruflichen Schulen

BLC-Stadtrat sprach die schriftliche Bekanntgabe zur Verteilung der Horaffen zum Stadtfeiertag an den städtischen Schulen an. Crailsheimer Kinder, die die beruflichen Schulen besuchten, bei denen der Landkreis Träger ist, würden damit benachteiligt. Denn Kinder und Jugendliche aus Satteldorf beispielsweise, die das städtische Albert-

Schweitzer-Gymnasium besuchten, bekämen hingegen Horaffen. Das sei ungerecht.

### Bedenken in der Hofäckerstraße

Zuletzt meldete sich Jochen Lehner (AWV) zu Wort. Er sei vermehrt von Betrieben in der Hofäckerstraße angesprochen worden, die Sicherheitsbedenken wegen möglicher Container für Flüchtlinge in diesem Bereich hätten. Er wolle

deren Bedenken nochmals mitteilen, zumal auch die nahegelegene Diskothek mit möglichen Problemen rechnen könne, wenn beispielsweise junge Damen im Party-Outfit nachts bedrängt werden könnten. Man solle das nicht überbewerten und auf keinen Fall alle Flüchtlinge über einen Kamm scheren. „Ich möchte nur darauf hinweisen, dass mir diese Bedenken angetragen wurden.“

## LASSEN SIE IDEEN WIRKLICHKEIT WERDEN.



CRAILSHEIM

Bei der großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

### LANDSCHAFTSARCHITEKT (w/m/d) (2023-10-05)

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Tiefbau) zu besetzen.

#### Das erwartet Sie bei uns:

- Selbstständige Planung und der Bau von öffentlichen Grund- und Freianlagen, Sportanlagen, Friedhöfen sowie Außenanlagen von städtischen Gebäuden
- Mitwirkung bei der Bauleitplanung, der Ausgleichsflächenkonzeption sowie bei städtischen Grünprojekten

#### Das bringen Sie mit:

- Hochschulausbildung, Fachrichtung Landschaftsarchitektur
- Fundierte Fachkenntnisse und Praxiserfahrung
- Gute EDV-Kenntnisse
- Kreativität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit

#### Das bieten wir Ihnen:

- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine befristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 11.

#### Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Herr Steuler, Sozial- & Baubürgermeister, Tel. +49 7951 403-1301

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 19.11.2023 unser Bewerberportal unter [www.karriere-crailsheim.de](http://www.karriere-crailsheim.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim**

# NEHMEN SIE CRAILSHEIM IN DIE HAND.



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

## **BEAUFTRAGTER FÜR DIE KLIMANEUTRALE KOMMUNALVERWALTUNG (w/m/d)**

(2023-10-09)

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Dienstleistungen Bau) zu besetzen.

### **Das erwartet Sie bei uns:**

- Bestandsaufnahme und Bilanzierung der Treibhausgasemissionen der Kommunalverwaltung
- Entwicklung und Abstimmung eines zielkonformen Treibhausgas-Reduktionsfahrplans
- Schrittweise Umsetzung der definierten Maßnahmen
- Dokumentation der Ergebnisse
- Aufbau und Durchführung eines Monitoringprozesses zur Kontrolle der Zielerreichung
- Beratung der Ressorts
- Begleitende Überzeugungsarbeit, Abstimmungen, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
- Vertretung des Klimaschutzbeauftragten

Eine Anpassung des Aufgabenfeldes behalten wir uns vor.

### **Das bringen Sie mit:**

- Ein erfolgreich abgeschlossenes naturwissenschaftliches oder technisches Studium (FH/Bachelor) mit Schwerpunkt in den Bereichen Energie, Umwelt, Geografie oder eine vergleichbare Fachrichtung
- Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten und Verhandlungsgeschick
- Freundliches, verbindliches und überzeugendes Auftreten und Begeisterungsfähigkeit
- Eigeninitiative und die Fähigkeit zu analytischem und konzeptionellem Denken
- Zeitliche Flexibilität (auch Bereitschaft zu Teilnahmen an Abendveranstaltungen)

### **Das bieten wir Ihnen:**

- Finanzieller Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement (kostenlose Sport- und Gesundheitskurse)
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 11 TVöD.

### **Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung**

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Herr Baur, Ressort Mobilität & Umwelt, Tel. +49 7951 403-1326

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 26.11.2023 unser Bewerberportal unter [www.karriere-crailsheim.de](http://www.karriere-crailsheim.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

**Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim**

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### **Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates**

Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates findet am Dienstag, 07.11.2023 um 18.00 Uhr im Rathaus, Arkadenforum, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

#### **Tagesordnung:**

1. Bericht aus der Sitzung des Stadtjugendrings am 23.10.
2. Nachbesprechung Besuch von Jugendlichen aus Jurbarkas
3. Wahlwerbung für die JGR-Wahl 2024
4. Weitere Planung Weihnachtsmarkt am 3. Advent
5. Bericht aus dem Gemeinderat
6. Besprechung der Tagesordnung des Gemeinderates
7. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Klara Klunker und Niclas Lies  
Vorsitzende und stellvertretender Vorsitzender des Jugendgemeinderates

### **Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses**

Die nächste öffentliche Sitzung des Hauptausschusses findet am Montag, 13.11.2023, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

#### **Tagesordnung:**

1. Annahme von Spenden  
*Vorberatung*
2. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,  
Oberbürgermeister

#### **Ihr Weg ins Stadtblatt**

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichten möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an [stadtblatt@crailsheim.de](mailto:stadtblatt@crailsheim.de) oder telefonisch unter 07951 403-1285.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialausschusses findet am Dienstag, 14.11.2023, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

### Tagesordnung:

1. Kommunaler Wärmeplan  
*Vorberatung*
2. Vorstellung Stelle „Koordination Soziales“ mit digitaler Sozialplattform  
*Kenntnisnahme*
3. Sozialbericht der Stadt Crailsheim – Umsetzung der definierten Handlungsfelder im Berichtszeitraum 2022/2023  
*Kenntnisnahme*
4. Entgeltordnung Mietgegenstände  
*Vorberatung*
5. Entgeltordnung Kostümfundus  
*Vorberatung*
6. Instrumentenzuschuss für die Bürgerwache Crailsheim e. V. zur Durchführung von Bläserklassen  
*Entscheidung*
7. Wahl des 10. Crailsheimer Jugendgemeinderates im Jahr 2024  
*Vorberatung*
8. Verkehrsversuch in der Karl- und Wilhelmstraße  
*Vorberatung*
9. Baugebiet „Ellwanger Straße/Dr.-Bareilles-Straße“, geänderter Erschließungsvertrag  
*Vorberatung*
10. Antrag der SPD-Fraktion vom 28.09.2023 / Stadtrat Macher  
*Entscheidung*
11. Einrichtung eines Pflanzentausch-Regals (Pflanzen-Tauschbörse)  
*Vorberatung*
11. Antrag der AWV-Fraktion vom 28.09.2023 / Stadtrat Wüst  
Bäume, Grünbewuchs und Beschattung am Schweinemarktplatz deutlich verbessern  
*Vorberatung*
12. Vergabe: Pflegemaßnahmen Grünflächen 2024 bis 2028  
Garten- und Landschaftsbauarbeiten  
*Entscheidung*
13. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,  
Oberbürgermeister

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, 16.11.2023, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

### Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Anfragen und Anträge
3. Annahme von Spenden  
*Entscheidung*
4. Vorstellung Stelle „Koordination Soziales“ mit digitaler Sozialplattform  
*Kenntnisnahme*
5. Sozialbericht der Stadt Crailsheim – Umsetzung der definierten Handlungsfelder im Berichtszeitraum 2022/2023  
*Kenntnisnahme*
6. Entgeltordnung Mietgegenstände  
*Entscheidung*
7. Entgeltordnung Kostümfundus  
*Entscheidung*
8. Wahl des 10. Crailsheimer Jugendgemeinderates im Jahr 2024  
*Entscheidung*
9. Kommunaler Wärmeplan  
*Entscheidung*
10. Verkehrsversuch in der Karl- und Wilhelmstraße  
*Entscheidung*
11. Baugebiet „Ellwanger Straße/Dr.-Bareilles-Straße“, geänderter Erschließungsvertrag  
*Entscheidung*
12. Antrag der SPD-Fraktion vom 28.09.2023 / Stadtrat Macher  
Einrichtung eines Pflanzentausch-Regals (Pflanzen-Tauschbörse)  
*Entscheidung*
13. Antrag der AWV-Fraktion vom 28.09.2023 / Stadtrat Wüst  
Bäume, Grünbewuchs und Beschattung am Schweinemarktplatz deutlich verbessern  
*Entscheidung*
14. Bekanntgaben
  - 14.1. Verpackungssteuer  
*Kenntnisnahme*
  - 14.2. Sitzungstermine 2024  
*Kenntnisnahme*
  - 14.3. Tätigkeitsbericht Stadtmarketingverein in erster Sitzung 2024  
*Kenntnisnahme*
  - 14.4. Förderung von Zeitkarten im ÖPNV ab dem Jahr 2024  
*Kenntnisnahme*
  - 14.5. Skatepark Hirtenwiesen – Überdachung  
*Kenntnisnahme*
- 14.6. Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.11.2022 / Stadtrat Berger  
Auswirkungen der Energie-sparverordnung – Nachtrag  
*Kenntnisnahme*
- 14.7. Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.09.2023 / Stadtrat Gronbach  
Stadtblattbericht zum Thema Maifest in Tiefenbach  
*Kenntnisnahme*
- 14.8. Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.09.2023 / Stadtrat Klie  
Maßnahmen zur Rattenbekämpfung auf dem Schweinemarktplatz  
*Kenntnisnahme*
- 14.9. Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.09.2023 / Stadtrat Hügelmaier  
Müllablagerungen auf dem Radweg Tiefenbach hinter dem Netto-Markt  
*Kenntnisnahme*
- 14.10. Anfrage der AWV-Fraktion vom 28.09.2023 / Stadträtin Reu  
Straßenschäden auf Wegen im Sauerbrunnen  
*Kenntnisnahme*
- 14.11. Anfrage der AWV-Fraktion vom 28.09.2023 / Stadträtin Reu

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Verbreiterung der Absperrbügel an der Heidi-Denzel- und Friedrich-List-Straße

*Kenntnisnahme*

14.12. Anfrage der AWV-Fraktion vom 28.09.2023 / Stadtrat Wüst Arbeiten am Radweg Altenmünster-Onolzheim durch Rohrreinigungsfirma

*Kenntnisnahme*

14.13. Anfrage der BLC vom 28.09.2023/ Stadträtin Hein Ampelschaltung alte Jagstbrücke

*Kenntnisnahme*

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,  
Oberbürgermeister

**Ortsübliche Bekanntgaben**

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist. Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter [www.crailsheim.de/ris](http://www.crailsheim.de/ris).

**Stadtgeschichte verschenken**

Im Bürgerbüro sind Gutscheine für historische Stadtführungen erhältlich. Verschenken Sie 60, 90 oder 120 Minuten Geschichte, Kunst und Kultur in Crailsheim.

BEBAUUNGSPLAN „ROTEBACHRING“ NR. F-2020-2B

## Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften – Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.10.2023 aufgrund von § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) den Entwurf des Bebauungsplans „Rotebachring“ Nr. F-2020-2B mit zeichnerischem Teil (Rechtsplan) vom 27.09.2023 und Textteil vom 14.09.2023 sowie den Satzungsentwurf über die örtlichen Bauvorschriften gem. § 74 LBO vom 06.09.2023, gebilligt und deren öffentliche Auslegung mit Begründung vom 13.09.2023 und Umweltbericht vom 18.09.2023 nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend ist die Planzeichnung mit Geltungsbereich vom 27.09.2023. Die Lage des Geltungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Geltungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

1. Bei der Planung werden die Flurstücke Nr. 300 und 183/1, Gemarkung Roßfeld überplant.
2. Die Fläche ist im Flächennutzungsplan (FNP) als gewerbliche Baufläche (G) dargestellt. Aufgrund geplanter Sondergebietsfläche ist eine Änderung des FNPs notwendig.
3. Im Osten grenzt die Kreisstraße 2641 und nördlich und südlich angrenzend befindet sich ein Gewerbegebiet.

**Ziele und Zwecke der Planung:**

Auf den bestehenden Freiflächen soll künftig ein Gewerbegebiet und Sondergebiet mit Zweckbestimmung Bau- und Gartenmarkt entstehen, die sich an den Festsetzungen des umgebenden Gewerbebereichs Roßfeld orientiert.

**Öffentlichkeitsbeteiligung:**

Der Entwurf des Bebauungsplans (zeichnerischer Teil und Textteil), der Entwurf der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften sowie die Begründung mit Umweltbericht und die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen vom 14.09.2023 werden gem. § 3 Abs. 2 BauGB vom 06.11.2023 bis einschließlich 08.12.2023 im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter [www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung](http://www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung) (Bauleitplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung) und über das zentrale Internetportal des Landes unter [www.uvp-verbund.de/kartendienste](http://www.uvp-verbund.de/kartendienste) veröffentlicht.

Gleichzeitig werden die Unterlagen während der Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt: Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 Uhr, Mo.-Mi. auch 14.00 - 16.00 Uhr, Do. auch 13.00 - 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro).

**Umweltbezogene Stellungnahmen:**  
Für den Bereich des Bebauungsplanes „Rotebachring“ Nr. F-2020-2B liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor. Der geotechnische Bericht vom 29.06.2011, die Geräuschkontingentierung vom 07.08.2023, das artenschutzrechtliche Gutachten vom 31.10.2010, die Plausibilitätsprüfungen zum artenschutzrechtlichen Gutachten vom 19.11.2015 sowie vom 22.04.2022, der Umweltbericht vom 18.09.2023 sowie die umweltbezogenen Stellungnahmen zum Bebauungsplanverfahren werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden. Die umweltbezogenen Informationen sind nachfolgend unter den jeweiligen Schutzgütern aufgelistet. Im Einzelfall können sich die genannten Informationen auf mehrere Schutzgüter auswirken.

**Schutzgüter: Tiere und Pflanzen**

Tiere:  
Informationen zu betroffenen Tieren im Plangebiet

Informationen zu betroffenen Tieren im Plangebiet

Fortsetzung auf Seite 22

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

Fortsetzung von Seite 21

Pflanzen:

Informationen zu geschützten Pflanzen im Plangebiet

Biotope:

Informationen zu geschützten Biotopen in der Nähe des Planbereiches

**Schutzgüter: Fläche und Boden**

Geologie und Topographie:

Informationen zu geologischen Untergrundverhältnissen

Bodenfunktion:

Informationen zu den Bodenfunktionen im Plangebiet

Flächennutzung/Fläche:

Informationen zur aktuellen Nutzung der Fläche

**Schutzgut: Wasser**

Gewässer:

Informationen zum Vorhandensein von Oberflächengewässern im Plangebiet

Grundwasser:

Informationen zu Auswirkungen der Planung auf das Grundwasser

**Schutzgüter: Klima und Luft**

Klima/Luft:

Informationen zu Auswirkungen der Planung auf das Schutzgut Klima/Luft

**Schutzgut: Landschaft**

Landschaftsbild:

Informationen zu Auswirkungen der Planung auf das Landschaftsbild

**Schutzgut: Wechselwirkungen/Biologische Vielfalt**

Wechselwirkungen:

Informationen zu Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Schutzgütern

Belange der Emissionsvermeidung und des sachgerechten Umgangs mit Abfällen und Abwässern

Emmissionsvermeidung:

Informationen zu Lärmkontingenten im Plangebiet

Soweit in den o. g. Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o. ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v. g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

**Abgabe von Stellungnahmen**

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben wer-



**Plan: Stadtverwaltung**

den. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an [jessica.gebert@crailsheim.de](mailto:jessica.gebert@crailsheim.de)) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 1.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 (2a) Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen gel-

tend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (Präklusion).

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 27.10.2023

gez. Jörg Steuler  
Sozial- & Baubürgermeister

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG**

**DIE STADT CRAILSHEIM SCHREIBT ÖFFENTLICH NACH VOB/A AUS:**

- Sanierung Burgbergstraße 39 UG-DG
- Heizungsarbeiten
- Sanitärarbeiten

Vollständige Bekanntmachung unter:  
[www.crailsheim.de/ausschreibungen](http://www.crailsheim.de/ausschreibungen)

Jörg Steuler  
Sozial- & Baubürgermeister



**CRAILSHEIM**

## TERMINE ORTSTEILE

### ■ Westgartshausen

#### Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Westgartshausen findet am Mittwoch, 8. November 2023, um 19.30 Uhr im Kellerweg 7 statt. Tagesordnung: 1. Anfragen der Ortschaftsräte/Bürger, 2. Bausachen, 3. Bekanntgaben, 4. Verschiedenes: Terminplanung, Ablass hinterer Kirchsee, 5. Infos aus dem Gemeinderat.

#### Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz

Am Samstag, 16. Dezember 2023, findet ab 16.00 Uhr der Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz in Westgartshausen statt.

### ■ Tiefenbach

#### Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Tiefenbach findet am Mittwoch, 8. November 2023, um 20.00 Uhr in der Geschäftsstelle Tiefenbach („Alte Schule“) im Vereinsraum statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragen, 2. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer und Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler zu Besuch im Ortschaftsrat Tiefenbach, 3. Bausachen, 4. Bekanntgaben, 5. Anfragen und Anträge der Ortschaftsräte.

### ■ Roßfeld

#### Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Roßfeld findet am Freitag, 10. November 2023, um 20.00 Uhr in der Geschäftsstelle Roßfeld statt. Tagesordnung: 1. Bürgerfragestunde, 2. Sitzungstermine 2024, 3. Bekanntgaben, Anfragen und Anträge, 4. Bauangelegenheiten, 5. Verschiedenes.

#### Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist. Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter [www.crailsheim.de/ris](http://www.crailsheim.de/ris).



## FREIWILLIGE FEUERWEHR

### ■ Kernstadt

Mo., 06.11., 19.00 Uhr: Übung 2. Zug.

### ■ Abteilung ABC-Zug

Di., 07.11., 19.00 Uhr, Wache 2: Treffen ABC-Zug.

### ■ Sportgruppe

Di., 07.11., 20.00 Uhr, Kistenwiesenhalle: Treffen der Sportgruppe.

#### Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?

Ein Personalausweis kostet 37,00 Euro. Ihr neuer Ausweis ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 22,80 Euro. Dieser Ausweis besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

## VHS-VERANSTALTUNGEN

### Wochenspiegel vhs vom 2. bis 26. November 2023

#### GESELLSCHAFT UND WISSEN

**Multimedia-Show: Eintausendmal Lebensglück – Erinnern, was zählt**, Christof Jauernig, Di., 21.11., 19.00 - 21.00 Uhr

**Online-Workshop: Dem Reporter über die Schulter schauen**, Thomas Nettelmann, Do., 23.11., 18.00 - 19.30 Uhr

**vhs.wissen live: Wo die Zitronen blühen: Kulturgeschichte der italienischen Küche**, Do., 23.11., 19.30 - 21.00 Uhr

**Die Lernfabrik 4.0 an der Gewerblichen Schule Crailsheim**, Matthias Bross, Fr., 24.11., 17.00 - 19.00 Uhr

**Achtwöchiger Kurs: Achtsam leben – Ankommen im Hier und Jetzt**, Thorsten Köhnlein, Fr., 24.11., 18.30 - 20.00 Uhr

**Fröhliche Weihnacht überall – von wegen! Festtage und ihr Konfliktpotenzial**, Carola Müller-Christoph, Fr., 24.11., 19.00 - 21.00 Uhr

**Familienspaziergang mit Islandpferden**, Nicole Nutsch, Sa., 25.11., 10.00 - 12.00 Uhr

**vhs.wissen live: Die Intelligenz der Bienen**, So., 26.11., 19.30 - 21.00 Uhr

#### KUNST UND KREATIVITÄT

**Adventskranz: klassisch - dekorativ - natürlich**, Ursula Wegener, Di., 21.11., 18.00 bis 21.00 Uhr

**„Die Wunderübung“ – Komödie des österreichischen Starautors Daniel Glattauer**, Das Tournée Theater Stuttgart, Do., 23.11., 20.00 - 22.00 Uhr

**Schminken lernen für festliche Anlässe – für Teilnehmende mit Vorkenntnissen**, Eugenia Ziemert, Sa., 25.11., 10.00 - 14.00 Uhr

#### GESUNDHEIT

**Backkurs für Kinder ab 6 Jahren: Weihnachtspätzchen**, Sonja Breuninger, Mi., 22.11., 15.00 bis 18.00 Uhr

**Vortrag: Medizinische Aspekte der Patientenverfügung**, Dr. Helmut Kopp, Mi., 22.11., 19.00 - 20.30 Uhr

**Weihnachtspätzchen: Alles auf einmal**, Sonja Breuninger, Fr., 24.11., 16.00 bis 21.00 Uhr oder Sa., 25.11., 13.30 - 18.30 Uhr

#### SPRACHEN

**Berufsbezogener B2-Deutschkurs (DeuFöV) mit 400 Unterrichtseinheiten**, Dorothee Stutz, Mo., 20.11., 8.30 - 12.30 Uhr

**Deutsch am Vormittag – Modul 5 (B1.1)**, Dainorina Feller, Mi., 22.11., 8.30 bis 12.30 Uhr

**Deutsch am Vormittag – Modul 4 (A2.2)**, Harald Rieck, Fr., 24.11., 8.30 - 12.00 Uhr

**Einbürgerungstest**, Fr., 24.11., 14.00 - 15.00 Uhr

**Orientierungskurstest**, Fr., 24.11., 15.00 - 16.00 Uhr

**Deutschtest für Zuwanderer (DTZ)**, Sa., 25.11., 9.00 - 16.00 Uhr

#### BERUF UND EDV

**Online-Kurs: Integration von DATEV-Lösungen**, Willi Wagner, Mo., 20.11., 9.00 - 16.00 Uhr

**Präsentationen mit PowerPoint – Grundlagen**, Martin Dorfi, Fr., 24.11., 18.30 - 21.45 Uhr

**Future Skills – welche Kompetenzen in Zukunft wichtig sind**, Elena Krüger, Do., 23.11., 18.00 - 19.30 Uhr

**Adobe InDesign – Grundlagen der Layoutgestaltung für Einsteiger\*innen**, Petra Rodriguez, Sa., 25.11., 9.30 - 16.30 Uhr

## VHS-VERANSTALTUNGEN

VORTRAG

**ChatGPT & Co.**

Die Künstliche Intelligenz ist auf dem Vormarsch. Eine neue Generation an KI-Modellen zur Generierung von Texten aller Art, wie ChatGPT oder Google Bard, zeigt beeindruckende Resultate bei einer großen Bandbreite von Aufgaben, wie dem Beantworten von Wissensfragen, der Übersetzung oder der Programmierung. Ein Vortrag mit Lennart Keller von der Uni Würzburg am 9. November ab 19.00 Uhr verschafft einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen. Er findet im vhs-Gebäude in der Spitalstraße 2a in Crailsheim statt. Eintritt: 6 Euro (U11005). Weitere Veranstaltungen zu KI-Themen finden sich im aktuellen Programm der vhs, auf der Homepage unter vhs Spezial, Themenschwerpunkt „Zukunft der Arbeit“.

17. NOVEMBER

**Farbenfroher Workshop**

**Dozent  
Siegfried  
Luffler**  
Foto: privat

In dem Workshop „Sonnenfänger“ haben die Teilnehmenden am Freitag, dem 17. November, von 14.00 bis 17.00 Uhr die Gelegenheit, ihrem herbstlichen Garten mit selbstgebaute Kunstwerken eine farbenfrohe Note zu verleihen. Der Workshop ermöglicht die Schaffung kunstvoller Unikate aus Eichenholz und Farbgläsern, die im Spiel mit dem Sonnenlicht ihre tiefen Farben entfalten und an die beeindruckenden Glasfenster sakraler Bauten erinnern (U21071).

15. NOVEMBER

**Firmenbesichtigung**

Bei der Werksbesichtigung in der Firma Leonhard Weiss in Satteldorf am Mittwoch, 15. November, ab 13.30 Uhr sind noch Plätze frei. Die Besichtigung kostet 5 Euro und eine Anmeldung ist erforderlich (U10022).

AB 6. NOVEMBER

**PC-Kurse**

An der vhs finden auch im November wieder zahlreiche Kurse im Bereich PC und Büroanwendungen statt. Am Montag, 6. November, beginnt ein fünfteiliger PC-Einsteigerkurs am Nachmittag für Kinder der 3. und 4. Klasse (U50108). Der Kurs „Word für den Büroeinsatz“ startet am selben Tag um 18.15 Uhr (U50122A). Am Dienstag, 7. November, führt die vhs einen PC-Einsteigerkurs für Erwachsene durch. Er findet an fünf Dienstagvormittagen jeweils von 8.45 bis 11.30 Uhr statt (U50104A). Word-Press steht ab 8. November an drei Mittwochabenden von 18.30 bis 21.15 Uhr auf dem Programm (U50169). Auch ein Jimdo-Kurs wird angeboten (U50171). Im Kurs „Produktiv arbeiten mit dem iPad“ ab Donnerstag, 9. November, sind nur noch wenige Plätze frei (U50158).

ONLINE-VERANSTALTUNG

**NFTs & Metaverse**

**Dozent  
Hartmut  
Nehme**  
Foto: privat

NFTs (Non-Fungible Token) und das Metaverse sind neue Schlagworte unserer Zeit, welchen ein großes Potenzial für die Zukunft vorausgesagt wird. NFTs sind eine Art digitaler Eigentumsnachweis für reale und digitale Wertgegenstände und repräsentieren Werte an Audio- und Videoclips, Bildern, Sammelkarten und Kunst. Derzeit werden sie vorwiegend im Handel von digitalen Gegenständen mit Sammlerwert eingesetzt. Das Metaverse gilt als eine weitere Entwicklungsstufe des Internets, welches aus dauerhaften, gemeinsam genutzten virtuellen 3D-Räumen besteht. Ein Online-Infoabend mit Hartmut Nehme am Montag, 13. November, von 18.30 bis 21.00 Uhr findet auf Zoom statt, die Teilnehmer erhalten nach Anmeldung einen Link zur Plattform. Nähere Infos auf der vhs-Internetseite. Kosten: 15 Euro (U10225W).

14. NOVEMBER

**Malen und Zeichnen für Kinder**

**Dozent  
Günter  
Michael Glass**  
Foto: privat

Aufgrund der großen Nachfrage bietet die vhs einen zusätzlichen Kurs mit dem Titel „Bunt? Na und!“ ab Dienstag, dem 14. November, an. Dieser Kurs richtet sich speziell an Kinder ab 7 Jahren und schafft eine inspirierende Plattform für kreatives Malen und Zeichnen. Der Zusatzkurs erstreckt sich über fünf Termine, beginnend am Dienstag, 14. November, und findet jeweils von 14.30 bis 16.00 Uhr in den Räumlichkeiten der vhs statt (U20727Z).

10. NOVEMBER

**Achtsamkeit**

**Dozent  
Thorsten  
Köhnlein**  
Foto: privat

Die vhs lädt am Freitag, 10. November, um 18.30 Uhr zu einem kostenfreien Schnuppertermin Achtsamkeit ein (U10672). Ein achteiliger Kurs folgt dann ab 24. November, jeweils freitags von 18.30 bis 20.00 Uhr. Schwerpunkt des Kurses ist die Vermittlung von Achtsamkeit und Selbstwahrnehmung und wie man diese in den Alltag integriert (U10673).

AB 15. NOVEMBER

**Online-Tastschreibkurs**

Die vhs bietet ab Mittwoch, 15. November, einen Online-Kurs zum 10-Finger-System an. Er kann bequem im Büro oder auch von zu Hause an fünf Mittwochvormittagen, jeweils von 9.00 bis 10.30 Uhr (U50406W) besucht werden. Ein weiterer fünfteiliger Kurs, ebenfalls online, startet am 13. Januar und findet jeweils samstags von 10.00 bis 11.30 Uhr statt (U50407W). Eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich.



## VHS-VERANSTALTUNGEN

AB 16. NOVEMBER

**Energy-Yoga**

**Dozentin  
Maria  
Kerkmann**  
Foto: vhs

Eva Maria Kerkmann bietet ab Donnerstag, 16. November, zwei Kurse Energy-Yoga an. Energy-Yoga verbindet unterschiedliche Yoga-Stile der traditionellen Formen mit modernen Elementen des Westens. Die Asanas (Übungen/Haltungen), in Verbindung mit Pranayama

(Atemführung/Atemübung) ausgeführt, vermitteln ein besseres Körperbewusstsein. Mit stiller und dynamisch-aktiver Meditation erreichen wir schnell ein Loslassen alter Muster und Gedanken sowie eine Reduktion von Stress. Der Kurs Energy-Yoga für Männer und Frauen startet um 10.15 Uhr (U301361), der Kurs Energy Yoga in der Mittagspause beginnt um 12.00 Uhr (U301364). Beide Kurse werden hybrid angeboten, sodass die Teilnahme auch online möglich ist.

MEDITATIONSKURS

**Gedanken beruhigen,  
zu sich selbst finden**

**Dozent  
Martin Noll**  
Foto: privat

Meditation richtig praktiziert, hilft aus dem Kreislauf der Gedanken auszusteigen und in einen Zustand angenehmer, ruhiger Wachheit zu gelangen. In diesem Seminar unter Leitung von Martin Noll am Samstag, 18. November, ab 14.00 Uhr werden verschiedene, für jedes Alter durchführbare Meditationsmethoden praktiziert (U301510).

**Adresse und Anmeldungen**

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter [www.vhs-crailsheim.de](http://www.vhs-crailsheim.de)  
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

18. NOVEMBER

**Grüner und gesünder  
putzen**

**Dozentin  
Inès  
Hermann**  
Foto: privat

Viele konventionelle Haushaltsreiniger gefährden nicht nur die Umwelt, sondern sind auch schädlich für die Haut. Zum Glück gibt es altbewährte Wirkstoffe pflanzlichen und mineralischen Ursprungs als preiswerte Alternative. Diese gesunde Sauberkeit kann ohne viel Aufwand selbst hergestellt werden. In diesem Kurs am Samstag, 18. November, um 14.00 Uhr zeigt Inès Hermann, wie klassische Putzmittel einfach selbst hergestellt werden können (U30440).

AB 16. NOVEMBER

**Schwedisch lernen**

**Dozent  
Matthias  
Linge**  
Foto: privat

Das Interesse an Skandinavien und insbesondere Schweden lockt viele Menschen, die die festliche Atmosphäre zur Adventszeit hautnah miterleben möchten. Die vhs bietet die Möglichkeit, diesen Traum mit einer Teilnahme am Kurs „Schwedisch A1.1 in der Kleingruppe“ zu verwirklichen. Der erfahrene Kursleiter Matthias Linge hat nicht nur Skandinavistik mit den Sprachen Schwedisch, Norwegisch und Isländisch studiert, sondern teilt auch seine ansteckende Begeisterung für die Region mit den Teilnehmenden. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 16. November, von 17.30 bis 19.00 Uhr und erstreckt sich über 10 Termine (U42101).

STADTFÜHRUNG

**Wer arbeitet in der  
Nacht?**

Am Freitag, 17. November, ab 18.00 Uhr werden Betriebe und Einrichtungen besucht, in denen nachts gearbeitet wird. Geplant ist ein Besuch beim Druckzentrum DHO – dort ist auch der Treffpunkt –, beim Roten Kreuz, im Bahnstellwerk und bei der Feuerwehr. Änderungen vorbehalten. Die vhs bittet um Beachtung, dass der Termin vom 10. auf den 17. November verschoben wurde (U10056).

NOCH PLÄTZE FREI

**Weihnachtsplätzchen  
backen**

**Dozentin  
Sonja  
Breuninger**  
Foto: vhs

Sonja Breuninger zeigt am Freitag, 17. November, ab 16.00 Uhr, wie weihnachtliche Leckereien ganz leicht selber hergestellt werden können. Es werden mehrere Plätzchen-Variationen gebacken, die allesamt mit nach Hause genommen werden können. Kinder können nach Rücksprache mitgebracht werden (U30560). Weitere Kurstermine bietet sie am Samstag, 18. November, ab 13.30 Uhr (U30561), Freitag, 24. November, ab 16.00 Uhr (U30565) und Samstag, 25. November, ab 13.30 Uhr (U30566) an. Aufgrund großer Nachfrage wird um frühzeitige Anmeldung gebeten.

16. NOVEMBER

**Vortrag mit  
Mathias Hofmann**

**Dozent  
Mathias  
Hofmann**  
Foto: privat

Mathias Hofmann informiert am Donnerstag, 16. November, ab 19.30 Uhr über den China-Taiwan-Konflikt und die daraus entstehende Kriegsgefahr. Eintritt: 7,50 Euro. Der Vortrag kann online oder in Präsenz besucht werden. Eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich (U10260).

## TERMINE

## STADTARCHIV

## Die Johanneskirche für Nachteulen

**Am Dienstag, 7. November, bieten Stadtarchiv und Johanneskirchengemeinde wieder eine ganz besondere Führung an: Einen nächtlichen Gang durch die Johanneskirche mit ihren Sehenswürdigkeiten.**

Am Dienstag, 7. November, findet die nächste „Nachteulen“-Führung von Stadtarchiv und Johanneskirchengemeinde durch die Crailsheimer Johanneskirche statt. Pfarrer Uwe Langsam lädt zur späten Stunde in die Kirche und führt die „Nachteulen“ durch die Bau-

und Kunstgeschichte des Crailsheimer Gotteshauses. Die Dunkelheit lässt Raum und Objekte in einer völlig ungewohnten Atmosphäre erscheinen und ganz neu auf die Betrachter wirken.

**Info:** Die Führung findet am 7. November um 21.00 Uhr statt und dauert etwa eine Stunde. Die Führung kostet 5 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, daher ist eine vorherige Anmeldung beim Stadtarchiv Crailsheim unter Telefon 07951/403-1290 nötig.



**Am 7. November findet die nächste nächtliche Führung durch die Johanneskirche statt.**  
Foto: Stadtverwaltung

## KONZERTREIHE

## Auftakt mit Klarinette und Klavier

**Das erste Konzert in der Konzertreihe der Saison 2023/24 bestreitet das Duo Elisabeth Väth-Schadler und Hubert Salmhofer (Klavier und Klarinette) mit dem Programm „After you, Mr. Goodman“ am Sonntag, 5. November, um 19.30 Uhr im Ratssaal.**

Der Klarinetist Hubert Salmhofer war Mitbegründer verschiedener Kammermusik-Ensembles, vor allem der bekannten „vienna clarinet connection“. Nach einigen Jahren als Lehrbeauftragter an der Musikuniversität Graz ist er gegenwärtig Professor an der Gustav-Mahler-Musikuniversität in Klagenfurt. Seine Duopartnerin, die Pianistin Elisabeth Väth-Schadler, ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe und hat sich als Schubert-Interpretin in Europa einen Namen gemacht. Sie ist Mitbegründerin des Ensembles „Ars ad libitum“, lehrte mehrere Jahre an der Musikuniversität Graz und betreut derzeit als Professorin an der Gustav-Mahler-Musikuniversität Klagenfurt eine eigene Klavierklasse.

### Seit über zehn Jahren als Duo

Als Duo musizieren die beiden Künstler seit über zehn Jahren miteinander und üben vor allem in Österreich eine rege Konzerttätigkeit aus. Begünstigt durch die berufliche und örtliche Nähe, sind beide Partner bestens aufeinander eingespielt. Das Crailsheimer Publikum darf sich auf einen temperamentvollen Konzertabend unter dem Titel „After you, Mr. Goodman“ unter anderem mit Werken von Jaka Pucihar, Georges Marty, George Gershwin, Leonard Bernstein und Benny Goodman freuen.

**Info:** Eintrittskarten sind für 20 bzw. 25 Euro im Bürgerbüro unter Telefon 07951/403-0 und an der Abendkasse erhältlich. Allgemeine Informationen erhalten Sie beim Sachgebiet Kultur unter Telefon 07951/403-1289.

## SAISON 2023/24

## Konzerttermine im Überblick

### Sonntag, 5. November 2023,

19.30 Uhr, Ratssaal

Duo Klarinette und Klavier,  
Hubert Salmhofer – Klarinette,  
Elisabeth Väth-Schadler – Klavier

### Sonntag, 26. November 2023,

19.30 Uhr, Ratssaal

Duo Anemos (BAKJK),  
Saxophon und Akkordeon

### Sonntag, 31. Dezember 2023,

17.00 Uhr, Hangar

Silvesterkonzert,  
Stadtkapelle Crailsheim  
U.a. mit Jia Jia – Klavier,  
Karlotta Schwarz – Tuba,  
Paul Ziegler – Cornett

### Sonntag, 28. Januar 2024,

19.30 Uhr, Ratssaal

Solo-Abend am Klavier,  
Christoph Ullrich – Klavier

### Sonntag, 25. Februar 2024,

19.30 Uhr, Ratssaal

Malion Quartett (BAKJK),  
Streichquartett

### Sonntag, 17. März, 19.30 Uhr,

Ratssaal

Liederabend mit Julia Obert – Sopran,  
Carlotta Lipski – Mezzosopran, Shi-  
chao Cheng – Tenor, Magdalena Wol-  
farth – Klavier

### Sonntag, 28. April 2024, 19.30 Uhr,

Johanneskirche

Sabine Meyer und Armida Quartett,  
Klarinette und Streichquartett

## TERMINE

11. NOVEMBER

## Crailsheimer Martinimarkt in der Langen Straße

**Einer der ältesten Märkte in Crailsheim, der Martinimarkt, findet am 11. November wieder zwischen 8.00 und 18.00 Uhr in der Langen Straße statt. 17 Händler aus dem süddeutschen Raum werden den Bereich für einen Tag in ein großes Kaufhaus verwandeln.**

Bereits seit über 100 Jahren finden Märkte in der Innenstadt statt. Der Martinimarkt zählt dabei zu den historischsten und beliebtesten. Am Samstag, 11. November, reisen insgesamt 17 Händler aus ganz Süddeutschland in die Horaffenstadt.

Sie werden einen Tag lang alles anbieten, was das Herz begehrt. Das Angebot umfasst vor allem Textilien, Tischdecken, Bürsten, Besen, Strick- und Kurzwaren, Raumpflege Bambus-Tücher, Socken, Energie-, Wohndach-, Kunststoffenster, Rollläden, Haustüren, Pergolen, Terrassendächer, Markise, Son-



**Am Samstag, 11. November, können sich Interessierte auf dem Martinimarkt mit vielen nützlichen Waren für den Haushalt eindecken. Foto: Stadtverwaltung**

nen- und Sichtschutz, Vordächer, Garagentore, Vorwerk-Kobold Staubsauger und Zubehör und vieles weitere. Für Schleckermäuler gibt es gebrannte Mandeln, Popcorn und Süßwaren. Auf

die Kinder wartet ein Karussell, so dass auch die kleinen Besucher nicht leer ausgehen werden. Der Wochenmarkt findet gleichzeitig auf dem Schweine-marktplatz statt.

## THEATERREIHE

## Schiffahrt mit Starbesetzung im Hangar

**Die Theatergastspiele Fürth präsentieren am Samstag, 18. November, um 20.00 Uhr das zweite Stück der Theaterreihe „Schiff ahoi!“, mit Tanja Schumann, Alexander Milz, Anouschka Renzi, Julika Wagner und Falk-Willy Wild im Hangar.**

Eine wunderbare Boulevardkomödie mit grandioser Starbesetzung wird am Samstag, 18. November, im Hangar aufgeführt. Gleich fünf bekannte Schauspieler stechen in See in der frechen, frischen und jungen Komödie mit dem Titel „Schiff ahoi!“. Dennis und Katja Becker sind frisch getrennt, Dennis ist gerade aus dem gemeinsamen Haus ausgezogen. Das muss natürlich gefeiert werden. Katja lädt ihre beste Freundin Traute ein, mit ihr eine Kreuzfahrt durch das Mittelmeer zu machen, um die neue Freiheit einzuleiten. Leider kommt ihr Ex-Mann Dennis mit seinem besten Freund Tobias auf dieselbe Idee – und die beiden Kabinen liegen

sich unseligerweise auch noch genau gegenüber. Es hätte so ein schöner Urlaub werden können – aber plötzlich begegnen sich täglich diejenigen, die sich möglichst so schnell nicht wiedersehen wollten. Was übrigens auch für Traute und Tobias gilt – die waren nämlich früher mal verheiratet.

Gemeinsam mit „Kreuzfahrtschwester“ Sandra, einer Kabinennachbarin, versuchen die Damen nun, den Herren zu entkommen. Was sich als schwerer erweist, als alle dachten. Denn selbst in Rom oder Florenz ist man sich oft näher als geplant. Im Laufe der Kreuzfahrt wird so mancher komödiantische Kampf ausgefochten, den alle gern vermieden hätten. Oder ist gerade dieses ungeplante Aufeinandertreffen ein Start in eine neue Zukunft? Können sich Menschen doch noch mal ändern?

**Info:** Karten sind im städtischen Bürgerbüro für 26/22 Euro erhältlich. Weitere Informationen unter Telefon 09751/403-0.



**Die Theatergastspiele Fürth präsentieren am 18. November die Boulevardkomödie „Schiff ahoi!“ im Hangar. Foto: Andreas Bassimir – Theatergastspiele Fürth**

## TERMINE

FESTABEND

## In Erinnerung an Dr. Fritzmartin Ascher

**Vor 75 Jahren, im Mai 1948, wurde Dr. Fritzmartin Ascher zum Schulleiter der damaligen Oberschule Crailsheim, des späteren Albert-Schweitzer-Gymnasiums (ASG), bestellt. Die Schule nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, mit einem öffentlichen Festabend am Mittwoch, 8. November, an ihren ersten Schulleiter und den besonderen Menschen Dr. Fritzmartin Ascher zu erinnern.**

In Kooperation mit dem Stadtarchiv Crailsheim und unter Beteiligung von Schülerinnen und Schülern des ASG wird es ein kurzweiliges Programm mit Vortrag, Lesungen und Musik geben. Als Schulleiter in Crailsheim war Ascher verantwortlich für den Wiederaufbau des zerstörten Schulwesens. In

die Anfangsjahre seiner Tätigkeit fielen der Neubau der Oberschule sowie die Namensgebung nach dem großen Arzt, Theologen, Musikwissenschaftler und Pazifisten Albert Schweitzer. Mit seinem politischen Engagement als Gemeinde- und Kreisrat und mit seinen Vorträgen bei der vhs gehörte Ascher zu den prägenden Persönlichkeiten der Nachkriegsgeschichte Crailsheims.

Der Abend am Mittwoch, 8. November, ab 19.30 Uhr im Ratssaal lässt die außergewöhnliche Biografie Aschers vor allem anhand von Originaltexten Revue passieren und wird von Schülern des ASGs musikalisch begleitet. Der Eintritt ist frei. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs und des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Crailsheim.



**Dr. Fritzmartin Ascher wurde vor 75 Jahren zum Schulleiter der damaligen Oberschule Crailsheim bestellt. Aus diesem Anlass findet ein am 8. November Festabend in Kooperation vom ASG und dem Stadtarchiv statt.**

**Foto: Stadtverwaltung**

9. NOVEMBER

## Gedenkfeier zur Reichspogromnacht

**Am Donnerstag, 9. November, lädt die städtische „Initiative Erinnerung und Verantwortung“ ab 18.30 Uhr zur jährlichen Gedenkveranstaltung am Platz der ehemaligen Crailsheimer Synagoge in der Adam-Weiß-Straße ein.**

Auch in diesem Jahr erinnert die städtische „Initiative Erinnerung und Verantwortung“ an die von den Nationalsozialisten systematisch geplante und durchgeführte Vernichtung der jüdischen Bevölkerung in Deutschland in den Jahren 1933 bis 1945. Der 9. November 1938 steht für die Schändung, Plünderung und Zerstörung von Synagogen sowie die öffentliche Verbrennung liturgischer Bücher. Die Gedenkrede an diesem Abend hält der GRÜNEN-Stadtrat Sebastian Karg.

Im Mittelpunkt der Gedenkfeier steht das Schicksal von Dr. Fritzmartin Ascher, dem ehemaligen Schulleiter des Albert-Schweitzer-Gymnasiums. Er führte das Leben eines deutschen Juden während des nationalsozialistischen Systems, das von Diskriminierung und Verfolgung geprägt war. Nach



**Am Platz der ehemaligen Crailsheimer Synagoge findet die Gedenkfeier zur Reichspogromnacht am 9. November statt.**

**Foto: Stadtverwaltung**

dem Krieg kam er nach Crailsheim und war eine der Nachkriegszeit mitgestaltende und prägende Persönlichkeit. Authentische Texte, die von den ASG-Schülerinnen und -Schülern Naemi von Herrmann, Thore Kreißl, Alesia Opricean-Checiu und Hannes Voigtländer aus Tagebucheinträgen, Briefen und philosophischen Texten vorgetragen werden, zeigen, was Ascher bewegte und wie er dachte. Die Gedenkveranstaltung findet statt vor dem

aktuellen Hintergrund des brutalen Überfalls der Terrororganisation Hamas auf israelisches Gebiet mit unzähligen Opfern und den nachfolgenden kriegerischen Auseinandersetzungen im Gazastreifen. Sie will auch Mitgefühl für alle unschuldig Betroffenen und den Wunsch nach Frieden in diesem gefährlichen Konflikt bekunden. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von Anna und Paul Ziegler vom Albert-Schweitzer-Gymnasium.

## TERMINE

## VORTRAG

## Erinnerung an die Reichspogromnacht 1938

**2023 jährt sich die Reichspogromnacht zum 85. Mal. Auch in Crailsheim wird an die antijüdischen Ausschreitungen in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 erinnert. Am Donnerstag, 9. November, gibt es hierzu einen Vortrag im Ratssaal.**

Unter dem Titel „Die NS-Judenpolitik in Crailsheim bis zur Reichspogromnacht 1938“ schildert ein Vortrag von Stadtarchivar Folker Förtsch am Donnerstag, 9. November, um 19.30 Uhr im Ratssaal die Etappen der nationalsozialistischen Politik gegen die jüdische Minderheit in Crailsheim bis zum Po-

grom vom 9. und 10. November 1938. Dabei werden auch neue Hinweise zu den lokalen Ereignissen und Verantwortlichen präsentiert.

### Geschichte der Reichspogromnacht

Die Reichspogromnacht, in der jüdische Synagogen in Brand gesteckt, jüdische Geschäfte und Privatwohnungen geplündert, jüdische Menschen misshandelt und etwa 30.000 jüdische Männer in die Konzentrationslager verschleppt wurden, stellte bis dahin den brutalen Höhepunkt der antijüdischen Maßnahmen des NS-Regimes seit der Machtübernahme 1933 dar.

Das Pogrom zeigte aber nicht nur eine neue Dimension direkter physischer Gewalt gegen Juden, sondern markierte auch den Beginn ihrer forcierten Ausplünderung und ihrer Ausschaltung aus dem Wirtschaftsleben.

**Info:** Der Vortrag findet am Donnerstag, 9. November, um 19.30 Uhr im Ratssaal statt und kostet 5 Euro Eintritt an der Abendkasse. Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins nehmen kostenlos teil. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs und des Crailsheimer Historischen Vereins.

## STADTARCHIV

## Vortrag über den Entdecker Theodor von Heuglin

**Wilfried Schmid, Biograf des Entdeckers Theodor von Heuglin, gibt am Montag, 6. November, um 19.30 Uhr einen Überblick zu dessen abenteuerlichem Leben und seine Beziehungen nach Triensbach.**

Triensbach, Afrika und Theodor von Heuglin: Wie das alles zusammenhängt, erläutert der Biograf Wilfried Schmid in einem Vortrag am Montag, 6. November, um 19.30 Uhr im Ratssaal.

Theodor von Heuglin (1824-1876) war ein bedeutender Entdecker und Naturforscher. Heuglin musste seine Forschungen selbst finanzieren. Neben der Veröffentlichung von Büchern und Beiträgen in Zeitschriften handelte er mit Naturalien aller Art und exportierte selbst lebende Tiere nach Europa. Mehrere Jahre lang war dabei Triensbach sein europäisches Handelszentrum. Der Vortrag beleuchtet mit zahlreichen Bildern und der Wiedergabe

von Briefen Heuglins Forschungen in Afrika während seiner Triensbacher Zeit. Gezeigt werden neben Originalzeichnungen des Forschers auch die Triensbacher Briefe.

**Info:** Der Vortrag findet am Montag, 6. November, um 19.30 Uhr im Ratssaal statt und ist eine Veranstaltung des Stadtarchivs und des Crailsheimer Historischen Vereins. Vereinsmitglieder haben freien Eintritt.



### Stadtgeschichte verschenken

Im Bürgerbüro sind Gutscheine für historische Stadtführungen erhältlich. Verschenken Sie 60, 90 oder 120 Minuten Geschichte, Kunst und Kultur in Crailsheim. Die Gutscheine liegen preislich bei 40 Euro (60-minütige Führung), 50 Euro (90-minütige Führung) und 60 Euro (120-minütige Führung).

## TERMINE

## POP-UP-STORE

## Programm startet nach Eröffnung „Galerie Jetzt!“

**Der von der Stadt Crailsheim bereit gestellte Pop-up-Store in der Langen Straße 21 hat eröffnet. Christiane Walz ist als erste Mieterin erfolgreich gestartet und wird mit ihrer „Galerie Jetzt!“ bis Mitte Dezember präsent sein.**

Bis dahin sind einige abendliche Veranstaltungen wie Lesungen und Konzerte geplant. Die ersten Veranstaltungen finden am kommenden Wochenende statt. Am Freitag, 3. November, ab 20.00 Uhr spricht die Crailsheimerin Michaela Klunker über die Notwendigkeit eines Elternführerscheins. Schwierige Kinder gibt es nicht. Davon ist die Autorin, Lehrkraft, Lernbegleiterin und Gründerin der „ElternführerscheinAkademie“ überzeugt.

Am Samstag, 4. November, ab 20.00 Uhr liest die in Berlin lebende Lyrikerin

Caca Savic aus ihrem Gedichtband „Teilchenland“ – ein Blick durchs Endoskop, Mikroskop, Stethoskop, Kaleidoskop.

Da es jeweils keinen Kartenvorverkauf gibt und auch keine Kartenreservierung, wird um rechtzeitiges Erscheinen gebeten.

**Info:** Das Programmheft der „Galerie Jetzt!“ liegt dort aus, im städtischen Bürgerbüro und an vielen anderen Orten in der Innenstadt. Es ist auch auf der Homepage der Galerie zu finden unter [www.galeriejetzt.de](http://www.galeriejetzt.de). Die Öffnungszeiten der Galerie sind dienstags, freitags und samstags von 10.00 bis 18.00 Uhr, sonntags von 11.00 bis 18.00 Uhr. Am Sonntag, 5. November, um 15.00 Uhr findet eine Führung durch die Galerie statt.



**Caca Savic liest am Samstag Gedichte aus ihrem Band „Teilchenland“.**

**Foto: privat**

## STANDESAMT

### ■ Altersjubilare

#### Herzlichen Glückwunsch Geburtstag

02.11.: Scheiterlein, Helmut Erwin (90)

## KIRCHEN

### ■ Evangelische Kirchen

#### Johanneskirchengemeinde

##### Johanneskirche

Fr., 03.11., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; So., 05.11., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Taufgottesdienst mit Pfarrer Uwe Langsam, anschl. Kirchencafé und Verkauf von fair gehandelten Waren; 18.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Finnissage mit den Londoner Trios von Joseph Haydn mit Hanns-Hermann Lohrer, Gernot Stepper und Hans-Udo von Wilpert; 19.00 Uhr, Johanneskirche: Abendklänge für Ausgeschlafene, Pfarrer Uwe Langsam und das Trompetenensemble der Musikschule Crailsheim;

## KIRCHEN

Di., 07.11., 19.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kantoreiprobe; Mi., 08.11., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr, Johanneskirche: Kinderchor; Do., 09.11., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Johannes-Senioren, Stimmung und Farbe, Sabine Hezel (Kunsterzieherin) leitet dazu an in Farben einzutauchen – mit den Augen, mit der Phantasie und mit dem Pinsel.

#### Kreuzberg-Gemeindehaus

Di., 07.11., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 08.11., 14.30 Uhr, Ingersheim: Konfirmandenunterricht; 15.00 - 17.00 Uhr: Bücherei; Do., 09.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Isolde Meinhard; 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

#### Christusgemeinde Crailsheim

##### Christuskirche Crailsheim

So., 05.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Pappenscheller-Simon); Mi., 08.11., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Langsam); Do., 09.11., 14.30 Uhr: Bastelkreis.

#### Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 05.11., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit im Taxi zum Gottesdienst in der Christuskirche; Mo., 06.11., 18.00 Uhr: Friedensgebet.

#### Friedenskirche Altenmünster

Sa., 04.11., 18.00 - 23.00 Uhr, GZ: Konzert des Sängerbundes Altenmünster mit Crailsheimer Chören; So., 05.11., 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Prädikantin Pappenscheller-Simon; Mo., 06.11., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; 19.30 Uhr: ökum. Friedensgebet; Di., 07.11., 18.00 - 20.00 Uhr: Präventionsschulung sexualisierte Gewalt mit Jugendreferentin Sylvia Conrad; Mi., 08.11., 9.00 - 10.30 Uhr: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil; ab 10.15 Uhr, GZ: Gebäck und Kaffee; 15.00 - 16.30 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 15.00 - 18.30 Uhr: Bücherei geöffnet; 17.00 - 18.00 Uhr, GZ: Jungschar – die Hotten Hummeln; Do., 09.11., 15.30 - 16.30 Uhr, GZ: Start des KU3 Unterrichts; 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe.

## KIRCHEN

**Mauritiuskirche Goldbach**

So., 05.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Prädikant Werner Pfeiffer; Mi., 08.11., 15.00 Uhr, Goldbach: Konfirmandenunterricht; 17.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Mädchenjungenschar; Sa., 11.11., 9.00 Uhr: Frauenfrühstück „Veränderungsprozesse – wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen“ mit Referentin Suse Müller aus Blaufelden, Kosten: 8,00 Euro, Kinder frei, Kinderbetreuung wird angeboten.

**Matthäuskirche Ingersheim**

So., 05.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Meinhard, anschl. Predigt-nachgespräch; GH: Workshop Blatt-Stadt für Kinder mit Erzieherin und Puppenspielerin Myriam Rossbach; Mi., 08.11., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer; 14.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; 17.30 Uhr, GH: Jungenschar; 19.30 Uhr, GH: KGR-Sitzung.

**Nikolauskirche Jagstheim**

So., 05.11., 10.15 Uhr: Einladung zum Gottesdienst in Onolzheim; Mo., 06.11., 14.30 Uhr: Gymnastik im Sitzen; Di., 07.11., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 14.30 Uhr: Seniorennachmittag mit Vortrag „Lange zu Hause wohnen“ von Dorothee Schumm; Mi., 08.11., 15.15 - 15.30 Uhr: Halt des Tafelmobils am ev. Gemeindehauspaekplatz; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 09.11., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2.

**Marienkirche Onolzheim**

Fr., 03.11., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchor; So., 05.11., 10.15 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst mit Konfirmanden zum Reformationsfest; Mo., 06.11., 9.15 Uhr, GH: Krabbelmäuse; Mi., 08.11., 15.00 - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; 19.00 Uhr, GH: Kirchengemeinderatssitzung; Do., 09.11., 14.30 Uhr, GH: Seniorenclub mit Frau Hoffleit.

**Martinskirche Roßfeld**

So., 05.11., 10.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Gemeindefest 2023 mit Gottesdienst (Pfarrer Jacob Wahl), Kuchenspenden erbeten; Mi., 08.11., 15.00 Uhr, Martinshaus: Konfi-Unterricht; Do., 09.11., 10.00 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe.

**Veitkirche Tiefenbach**

So., 05.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer i. R. Wagner); 10.30 Uhr: Kinderkirche; Di., 07.11., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 08.11., 15.00 Uhr, Oberlinhaus: Konfirmandenunterricht; 19.00 Uhr: Vorstandssitzung des Krankenpflegefördervereins; Do., 09.11., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

**Andreaskirche Triensbach**

So., 05.11., 10.30 Uhr, Lobenhausen: Gottesdienst (Pfarrer i. R. Wagner); 10.30 Uhr, Pfarrscheuer: Kinderkirche; Mi., 08.11., 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungenschar; 19.45 Uhr: Kirchenchor; 19.00 Uhr, Oberlinhaus: Vorstandssitzung des Krankenpflegefördervereins.

**Liebfrauenkirche Westgartshausen**

So., 05.11., 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Prädikant Werner Pfeiffer; Mi., 08.11., 15.00 Uhr, Goldbach: Konfirmandenunterricht; Do., 09.11., 17.00 Uhr, Gasthaus Hirschgarten: Krabbelgruppe „Zwergengarten“, Treffpunkt zum Laternenlaufen, Abschluss mit den Kindergärten am GH; Sa., 11.11., 9.00 Uhr: Frauenfrühstück „Veränderungsprozesse – wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen“ mit Referentin Suse Müller aus Blaufelden, Kosten: 8,00 Euro, Kinder frei, Kinderbetreuung wird angeboten.

**Süddeutsche Gemeinschaft**

Sa., 04.11., 9.00 - 11.30 Uhr: kostenloses Mutmach-Café, für Leute, die Geselligkeit suchen, Infos über „Gutes Schlafen“ und diverse „Angebote für Senioren“; So., 05.11., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22: Gottesdienst mit Pastor Siegfried Steger.

**Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg**

So., 05.11., 14.00 Uhr: Gemeinschaftsstunde per Telefonkonferenz; Mi., 08.11., 9.00 Uhr: Gebetszeit per Telefonkonferenz; täglich, 00.00-24.00 Uhr: Andachten und Predigten zum Anhören oder per Video-Stream unter [www.crailsheim.die-apis.de](http://www.crailsheim.die-apis.de); Einwahldaten zur Telefonkonferenz unter Telefon 07957 924799.

**Evangelische Freikirchen****Christusforum Crailsheim**

So., 05.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee und Kuchen; Mo., 06.11., 19.00 Uhr: Gebetsabend; Mi., 08.11., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 10.11, 19.00 Uhr: Jugendtreff; alle Termine im Gemeindehaus, Hofwiesenstr. 19, Crailsheim-Roßfeld.

**PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde**

So., 05.11., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; Mo., 06.11., 19.00 Uhr: Alpha Kurs; 20.00 Uhr: Gemeindechor; Mi., 08.11., 20.00 Uhr: Gebet für Erweckung und Segen; alle Termine unter [www.ps23.cr](http://www.ps23.cr).

**Evangelisch-methodistische Kirche**

So., 05.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Irmgard Specht (Predigtübertragung); Do., 09.11., 15.00 Uhr: Nachmittagstreff.

**Freie Christliche Gemeinde Crailsheim**

So., 05.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde und Dieter Kampka; Di., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 19.00 Uhr, GH, Am Kreckelberg 6: Bibelstunde.

**Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim**

Sa., 04.11., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit B. Zürn auch über Live-Stream [www.adventgemeinde-crailsheim.de](http://www.adventgemeinde-crailsheim.de); Bibel-Tel. 07951 4879737.

**Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim**

Fr., 03.11., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 04.11., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 05.11., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit SundayKids-Kinderprogramm und Livestream unter [www.czv-crailsheim.de/youtube](http://www.czv-crailsheim.de/youtube); Fr., 24.11. bis Sa., 25.11.: reTHINK-Conference mit dem Thema „Gut, böse und der liebe Gott“; weitere Infos unter [www.czv-crailsheim.de](http://www.czv-crailsheim.de) oder auf den Social Media-Kanälen.

## KIRCHEN

■ **Katholische Kirchen****Kath. Kirche Crailsheim****St. Bonifatius**

Fr., 03.11., 17.45 Uhr: Beichte im Beichtstuhl; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 04.11., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 05.11., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski); Mo., 06.11., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 08.11., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; 19.30 Uhr, GH: 1. Elternabend zur Erstkommunion; Do., 09.11., 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung; 17.15 Uhr, GH: Probe Kinderchor „Die Toninis“.

**Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit**

Sa., 04.11., 11.00 Uhr: Tauffeier; So., 05.11., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski); Di., 07.11., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr, Werktagskapelle:

Eucharistiefeier; Do., 09.11., 18.30 Uhr, Roter Buck: Eucharistiefeier.

**Jagstheim, St. Peter und Paul**

So., 05.11., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier mit Totengedenken (Pater Thomas); Mi., 08.11., 14.00 Uhr, GH: Altenclub Jagstheim.

**Kreuzberg, Gemeindezentrum**

Sa., 04.11., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas).

■ **Sonstige Kirchen****Neuapostolische Kirche****Crailsheim**

So., 05.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst; Mi., 08.11., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

**Jehovas Zeugen**

Fr., 03.11., 19.00 Uhr: Besprechung von Hiob Kapitel 11 und 12; So., 05.11., 9.30 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Kann ich bei der Ernte mitarbeiten?“; Infos unter [www.jw.org](http://www.jw.org).

## VEREINE UND STIFTUNGEN

**Capoeira:** Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelaue, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

**Judo:** Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr: Kindertraining für Fortgeschrittene.

**Ju-Jutsu:** Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene.

**VfR Altenmünster**

**Herrenfußball:** So., 05.11., 12.30 Uhr, Sportgelände SGM (an der Kirchstraße): Kreisliga B2, SGM VfR/ESV 2 – TSV Michelfeld 2; 14.30 Uhr, Sportgelände SGM (an der Kirchstraße): Bezirksliga, SGM VfR/ESV 1 – TSV Michelfeld 1.

**SV Ingersheim**

**Tischtennis:** Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de).

**Jugendfußball:** Mo., 16.30 - 18.00 Uhr: F-Jugend U9; Mo., 17.00 - 18.00 Uhr: Bambini U7; Mo., 17.00 - 18.30 Uhr: D-Jugend U13; Mo., und Do., 17.30 - 19.00 Uhr: C-Jugend U15; Di., und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr: E-Jugend U11; Di., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: B-Jugend U17; jeweils auf dem Sportgelände des SV Ingersheim, Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de), vorbeikommen und kostenloses Schnuppern möglich.

**Fußball:** So., 05.11., 10.30 Uhr: B-Junioren Qualistaffel 3, SGM SpVgg Satteldorf/Tiefenbach II – SGM SV Ingersheim/Golzbach/Waldtann/Westgartshausen (9er); B-Junioren Qualistaffel 3, SV Ingersheim – SGM TSV Vellberg/Obersontheim/Honhardt/Gründl.-Obersp. I; So., 05.11., 12.30 Uhr: KL B1 Reserve, SV Ingersheim – TSV Gerabronn; 14.30 Uhr: Kreisliga B1, SV Ingersheim – TSV Gerabronn.

## VEREINE UND STIFTUNGEN

■ **Sport- & Wandervereine**

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

**TSV Crailsheim**

**Reha-Sport Abteilung:** Di., 07.11., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 09.11., 19.00 Uhr, TSV Clubhaus: Kegeln.

**Handballabteilung:** Fr., 16.00 - 17.15 Uhr, Karlsberghalle: Training Bambinos (2017/18/19); Di., 19.00 - 20.30 Uhr, und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Karlsberghalle: Training C-Jugend (2009/10); Di., 20.00 - 21.30 Uhr, und Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Karlsberghalle: Training Herren; Mi., 18.00 - 19.30 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr, Karlsberghalle: Training D-Jugend (2011/12); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Karlsberghalle: Training E-Jugend (2013/14); Interessierte Kinder für F-Jugend und Jugendliche für A-/B-Jugend bitte melden bei Abteilungsleiter Steffen Maier, Telefon 07951 277730 oder [steffen@maierweb.de](mailto:steffen@maierweb.de).

**Frauen- und Mädchenfußball:** Sa., 04.11., 17.00 Uhr, Sportgelände Jagstheim: SGM TSV Crailsheim/VfB Jagstheim/SV Onolzheim 2 – SC Neuler Frauen Kreisliga; So., 05.11., 13.00 Uhr, Sportgelände Jagstheim: SGM TSV Crailsheim/VfB Jagstheim/SV Onolzheim 1 – SV Sülzbach Frauen Regionalliga; Mi., 19.15 Uhr, Sportgelände des SVO und Fr., 19.00 Uhr, Sportgelände des VfB Jagstheim: Training Frauen; Di., Mi., und Fr., 17.45 - 19.15 Uhr, Sportgelände des TSV Crailsheim: Training B 1.

**Leichtathletik:** Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Jahrgänge 2009 und älter; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Stadion: Jahrgänge 2012-2014; Mi., ab 17.00 Uhr, Stadion: Jahrgänge 2009-2012; Mi., 18.00 - 20.00 Uhr, Stadion/Werferplatz: Jahrgänge 2009 und älter; Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Jahrgänge 2013 und älter; weitere Infos unter [www.tsvcrailsheim-leichtathletik.de](http://www.tsvcrailsheim-leichtathletik.de) oder unter [info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de](mailto:info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de).



## VEREINE UND STIFTUNGEN

**GrooveZeit:** Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter [sv-ingersheim.de](http://sv-ingersheim.de) oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

**Yoga:** Mo., 18.30 Uhr: Sanftes Hatha Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr: Power Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; jeweils im Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4, Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow\\_and\\_relax\\_with\\_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

**Fitness-Jumping:** Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

**Fitness-Boxen:** Di. und Do., 18.00 Uhr: Schnuppertraining zum Fitness-Boxen mit Dimitri jederzeit möglich, Anmeldung und Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de).

**Tischtennis:** Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de).

**Damen-Turnen:** Mo., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de).

**Taekwondo:** Mo., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; Do., 19.00 - 20.00 Uhr: Erwachsene (über 40-Jährige); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle in Ingersheim, weitere Infos bei Großmeister Manfred Büttner, Telefon 0171 3494707, trainiert werden Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, kostenloses Probetraining ist zu den angegebenen Zeiten möglich.

**Badminton:** Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de).

### SV Tiefenbach

**Fußball:** Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training E-Jugend; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training F-Jugend; Di., 19.30 - 21.00 Uhr, und Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training Damen; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training Herren; Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Bambini; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training Alte Herren.

**Tischtennis:** Mo., 18.00 - 20.00 Uhr, und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Jugend; Mo., 20.00 - 22.00 Uhr und Fr., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Aktive.

**Tennis:** Mi., 15.30 - 16.30 Uhr, und 16.30 - 17.30 Uhr, Tennisanlage: Training Kinder (Anfänger); 19.00 - 20.30 Uhr, Tennisanlage: Training Aktive; Fr., 16.30 - 18.00 Uhr, Tennisanlage: Training Kinder (Fortgeschrittene); Fr., 18.00 - 19.00 Uhr, Tennisanlage: Training Damen; Fr., 19.00 - 20.00 Uhr, Tennisanlage: Training Herren (Anfänger).

**Turnen:** Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen; Mi., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik.

**Karate:** Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Kirchberg/Jagst: Training Kinder/Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Erwachsene. Anfragen über [www.svtiefenbach.com/kontakt/](http://www.svtiefenbach.com/kontakt/)

**Senioren:** So., 05.11., 19.00 Uhr, Vereinsheim: Senioren-Stammtisch; Mi., 08.11., Abf. 16.00 Uhr, Vereinsheim: Senioren-Ausfahrt – Besenbesuch nach Sieben-eich, Familie Banshaf, Ankunft am Vereinsheim gegen 21.00 Uhr.

### TSV Roßfeld

**Karate:** Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basistraining und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren, Schnuppertraining möglich; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; Infos unter [www.karate-crailsheim.de](http://www.karate-crailsheim.de). Fr., 17.11., Abf. 18.30 Uhr, Hofmayer: Besenfahrt nach Kochersteinsfeld, gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft Roßfeld, für alle Helfer/innen und Vereinsmitarbeiter/innen ist die Fahrt kostenfrei, Anmeldung beim Vorstand und den Abteilungsleitern.

**Tischtennis:** Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahren; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahren; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter [www.tt.tsv-rossfeld.de](http://www.tt.tsv-rossfeld.de), Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

**Walking-Gruppe:** Sa., 15.00 Uhr: verschiedene Strecken werden gelaufen, Treffpunkt an unterschiedlichen Standorten, die unter Telefon 07951 21323 erfragt werden können, es wird in Gruppen aufgeteilt, so dass jede und jeder mit Spaß seine Fitness verbessern bzw. erhalten kann.

**Rückengymnastik Männergruppe:** Do., 19.00 Uhr, Trainingsraum im Vereinsheim: Treffen, Dehnübungen und Aufbau von Körperspannung und Gleichgewicht.

### SV Onolzheim

**Tischtennis:** Mo. und Fr., 17.45 - 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6-9 Jahre; 18.30 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-17 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

## VEREINE UND STIFTUNGEN

**Fußball Herren:** Mo. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände ESV Crailsheim: D-Junioren (U 13); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: E-Junioren (U 11); Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: C-Junioren (U 15); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: A und B-Junioren (U 19); Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, im zweiwöchentlichen Wechsel, Sportgelände Onolzheim und Jagstheim: Herrenmannschaften; Fr., 16.30 - 17.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: Bambini (U 7); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: F-Junioren (U 9).

**Fußball Senioren:** Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

**Fußball Damen:** Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VFB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

**Tennis:** Di., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinder Fortgeschrittenen Matchtraining; Di., 18.00 - 20.00 Uhr, und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft; Do., 18.30 - 20.30 Uhr: Training Damenmannschaft; Fr., 15.15 - 16.00 Uhr: Kinder Anfänger; 16.00 - 17.00 Uhr: Kinder Fortgeschrittene; jeweils in der Tennisanlage SV Onolzheim.

**Line Dance:** Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

**Turnen:** Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitness-Gruppe No Limit; Mi., 14.45 - 15.45 Uhr: Mutter-Kind-Turnen (2-3 Jahre); 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 18.00 - 19.30 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.00 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

**Kinder- und Jugendtanzen:** Di., 18.15 - 19.15 Uhr: Kindertanzen (7-11 Jahre); alle

Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

**American Football:** Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter [www.crailsheim-titans.de](http://www.crailsheim-titans.de).

### SV Westgartshausen

Fr., 17.11., 17.30 - 21.00 Uhr, Sa., 18.11., 17.30 - 21.00 Uhr und So., 19.11., 11.30 - 14.00 Uhr und 17.30 - 19.30 Uhr, Turnhalle: Vereinsmetzelsuppe, Fr. und Sa. Straßenverkauf, ausgenommen Rehbraten, anschl. Bar und Band, So. mit Kuchenbuffet zur Mitnahme; jeder Abend: Vorverkauf Lammessen am 23.03.

### TSV Goldbach

Fr., 03.11., bis So., 05.11.: Vereinsmetzelsuppe, Öffnungszeiten (warme Küche); Fr. und Sa., 17.30 - 21.00 Uhr, So., 11.00 - 13.30 Uhr, Sonntagabend kein Essen, an allen Tagen Straßenverkauf, Vorbestellung Straßenverkauf unter metzelsuppe@tsv-goldbach.de oder WhatsApp 07951 42648.

**Jugendtraining:** Di., Goldbach, und Fr., Westgartshausen, jeweils 17.30 - 19.00 Uhr: E-Jugend Training; Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Goldbach: Bambini Training; Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Goldbach: F-Jugend Training; Do., 18.15 - 19.45 Uhr, Westgartshausen: Tischtennis Training.

### VfB Jagstheim

Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Jagstheimer Sporthalle: Sportmix für alle (über 14 Jahre), die Spaß an abwechslungsreichen Mannschaftssportarten haben.

### Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Tel. 0175 4080626.

### American Sports Club Crailsheim

#### American Football – Praetorians

Mo. und Mi., jeweils 18.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Jugend ab 10 Jahre; Di. und Do., jeweils 19.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren.

**Cheerdance:** Do., 17.00 Uhr, Eichen-dorffschulhalle: Training ab 13 Jahre.

**Baseball – Sentinels:** Mo. und Do., jeweils 18.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Männer u. Frauen ab 16 Jahre.

### Crailsheimer Sportschützen

**Gaststätte:** Mi., 19.30 Uhr, Schützenhaus in Altenmünster, am Ende der Friedhofstraße: Schankbetrieb mit kalten und heißen Getränken; So., 10.00 - 12.45 Uhr: Frühschoppen.

**Bogenschießen:** Mi., 18.00 Uhr: kostenloses öffentliches Schnuppertraining von allen olympischen Bogendisziplinen, insbesondere Recurve-, Compound-, Lang-, Reiter- und Primitivbogen für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren, Leihbögen und -ausrüstung stehen zur Verfügung, je nach Witterung in beheizter Bogenhalle oder auf dem Bogenplatz dahinter.

**Luftgewehr und Pistole:** Mi., 18.00 Uhr: Jugendtraining; 19.30 Uhr: Erwachsenentraining; Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus, Ausrüstung kann geliehen werden.

**Klein- und Großkalibergewehr und -Pistole:** Mi., 18.00 - 22.00 Uhr: Bahnen mit 25 und 50 Metern geöffnet, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus, Ausrüstung kann geliehen werden.

### Wanderfreunde Crailsheim

Fr., 03.11., 19.00 Uhr, Gasthaus zur Kanne Ingersheim: Wanderstammtisch; So., 05.11., Start ab 7.00 Uhr: Teilnahme am Wandertag in Stetten am Heuchelberg mit 6, 11 und 20 km; Fr., 10.11., ab 18.00 Uhr, Turnhalle Westgartshausen: Metzelsuppe beim SV Westgartshausen; So., 12.11., Start ab 7.00 Uhr: Teilnahme am Wandertag in Wachenroth mit 5 und 10 km; Infos unter Telefon 07951 5595.

### Deutscher Alpenverein, Ortsgruppe Crailsheim

Fr., 03.11., 18.00 Uhr, Gaststätte Meteora (ESV), Crailsheim: Möglichkeit zum Abendessen; 19.30 Uhr: Sektionsabend mit Filmvortrag von Horst Henßen „Von Apulien nach Calabrien zur Orchideenblüte 2022“; Sa., 04.11., 13.00 Uhr, Gaststätte Adler, Würzburger Str. 8, Unteroestheim (Gemeinde Diebach): Sektionswandern zum „Bodenlosen Loch“ mit ca. 11 km,

## VEREINE UND STIFTUNGEN

anschl. Schlusseinkehr, Info beim Wanderführer Reiner Ussner, Telefon 0175 3354929; Sa., 18.11., 18.00 Uhr, Gaststätte Meteora (ESV), Crailsheim: Gemeinsamer Jahresabschluss der Sektion mit Lichtbildern von Gustav Schwab über die Veranstaltungen 2023, Abendessen und geselliges Beisammensein, Anmeldung bei Zita Schwab, Telefon 07951 4722682.

### ■ Naturvereine

#### Verein der Hundefreunde

Mi., 18.00 Uhr: Basis/Junghunde; 18.45 Uhr: THS-Training; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe und THS-Training; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; neue Welpenkurse beginnen; weitere Infos unter [www.vdh-crailsheim.de](http://www.vdh-crailsheim.de) oder auf unserer Facebook-Seite „VdH Crailsheim“, der Hundesportplatz ist auf der Nordseite des Karlsbergs, Beuerlbacher Str. 109, auch Nichtmitglieder willkommen, Eintritt frei, trainiert wird auch bei schlechtem Wetter; Sa., 18.11.: Siedfleischessen.

#### Jagdgenossenschaft Tiefenbach

Sa., 04.11., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Hauptversammlung mit Rehessen, 1. Begrüßung und Geschäftsbericht, 2. Kassenbericht, 3. Entlastung, 4. Grußworte, Anmeldung bei Jagdvorstand Friedrich Lober, Telefon 07951 23377.

### ■ Musik- & Gesangvereine

#### Sängerbund Altenmünster

Sa., 04.11., Einlass 18.00 Uhr, Beginn 19.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Herbstkonzert „Crailsheim singt“ der Chöre vom Sängerbund Altenmünster, mit vielfältigen Liedbeiträgen, für den Kammerchor Crailsheim, Chorgemeinschaft Altenmünster/Ingersheim, Singgemeinschaft Onolzheim/Roßfeld und den Liederkranz Westgartshausen, für Bewirtung ist gesorgt, Eintritt frei.

#### Männerchor Eintracht Ingersheim

So., 05.11., 19.00 - 21.00 Uhr, Gasthaus „Zur Kanne“, Ingersheim: Kneipensingen mit „Echt Handg´macht“, wenn vorhanden bitte Textheft mitbringen.

### ■ Landfrauenvereine

#### Landfrauen Jagstheim

Mi., 15.11., 14.00 Uhr, Begegnungsstätte: Treff am Nachmittag „Wir stricken Handstulpen nach japanischer Art“ für jeden auch ohne Handarbeit, Anmeldung und Info zum Material bis 08.11. bei H. Schrader, Telefon 07951 5782; Mi., 15.11., 20.00 Uhr, Begegnungsstätte: Kreativtechnik Patchwork mit Marlies Volz, Gäste willkommen.

#### Landfrauen Ingersheim

Sa., 11.11., 9.30 - 15.00 Uhr, Altes Schulhaus: Seminar für Eltern zum Thema - Ich mag dich... du nervst mich! - Geschwister und ihre Beziehung untereinander mit Referentin Rita Reichenbach-Lachenmann, Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder 20 Euro, Anmeldung bei Eva Eißer unter [landfrauen.ingersheim@web.de](mailto:landfrauen.ingersheim@web.de) oder Telefon 07951 4691846.

#### Landfrauen Onolzheim

Fr., 13.11., 19.30 Uhr, Vereinsraum Schule Onolzheim: etwas anderer Besenabend mit Gabriele Steiner, 15 Euro Mitglieder, 20 Euro Nichtmitglieder, Anmeldung bis 10.11. bei Rita Wolf, Telefon 07951 23561 oder Gabriele Wolf-Lang, Telefon 07951 23839 möglich.

#### Landfrauen Tiefenbach

Fr., 10.11., 19.00 Uhr, Alte Schule: Schnaps und Likörverkostung mit Herrn Ott von der Schnapsbrennerei Ott; Fr., 24.11., 19.30 Uhr, Alte Schule: traditionelle Sprinngerle backen und die Geschichte drumherum mit Fr. Knoke; Anmeldungen bei M. Wieser, Telefon 07951 26934.

#### Landfrauen Altenmünster

Mi., 08.11., 14.30 Uhr, Vereinsraum: Ganzheitliches Gedächtnistraining – Was ist das? Mit einfachen Übungen, Denkspielen und Bewegungen ist es möglich die geistigen Fähigkeiten bis ins hohe Alter zu erhalten und verbessern, Referentin Karin Brunner.

### ■ Soziale Vereine

#### DRK-Blutspendedienst

Fr., 03.11., 14.30 - 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle, Bürgermeister-Demuth-Allee 2: Blutspenden, mit vorheriger Terminreservierung unter [www.blutspende.de/termine](http://www.blutspende.de/termine), alle Termine sowie eventuelle Änderungen, aktuelle Maßnahmen und Informationen rund um das Thema Blutspende erhalten Interessierte telefonisch unter 0811 1194911 oder online unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de).

#### Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 03.11., 10.00 - 10.45 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Mi., 08.11., 14.30 Uhr, Filmbeginn 15.30 Uhr, Cafe Park Avenue im Cinecity: Seniorenkino, „Jeanne du Barry“, vorher Kaffee und Gebäck, Eintritt 7 Euro (inkl. Kaffee und Gebäck), für Mitglieder des Stadtseniorenrates 6 Euro.

#### Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di. und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, Do. und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail [info@lebenshilfe-crailsheim.de](mailto:info@lebenshilfe-crailsheim.de).

#### Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

#### AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag, Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail [ursula.mueller@awo-sha.de](mailto:ursula.mueller@awo-sha.de).

#### Stadtseniorenrat

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

## VEREINE UND STIFTUNGEN

### Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

### Tafel Crailsheim

Di., 14.45 - 15.15 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim an der Kirche: Tafelmobil; 15.15 - 15.45 Uhr, hinter dem Gemeindehaus Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 - 14.30 Uhr, GH Goldbach: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr, Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

### Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverbandes SHA – Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.45 - 18.20 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; Mi., 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

### Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

### Rheuma-Liga

**Wassergymnastik:** Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr und Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

**Trockengymnastik:** Di., 18.00 Uhr, Jagsttauenhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 19.00 und 20.00 Uhr, Sporthalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik.

### Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189.

### Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, im Christusgemeindehaus Sauerbrunnen: Treffen, Kontakt unter Telefon 0173 7814981.

### ■ Jugendvereine

#### Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

##### Schülercafé

Mo., 06.11.: Pasta Napoli mit Käse, Salat; Di., 07.11.: Linsen mit Spätzle und Saitenwürstle, Nachtisch; Do., 09.11.: Hamburger mit Kartoffelspalten, Nachtisch; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos; Mo., 06.11. bis Mo., 13.11., Jugendwerk und Schuhhaus Freitag: Abgabestelle der gepackten Schuhkartons für Weihnachten im Schuhkarton.

##### Gospelchor We Are One

Mi., 19.30 Uhr, Ev. Jugendwerk Crailsheim, Bergwerkstr. 3: Proben, weitere Tenöre und Bässe gesucht, Anfragen beim Chorleiter unter Telefon 0177 5607489 bzw. Telefon 07951 2971198 oder unter gospelchor@ejcr.de.

### ■ Sonstige Vereine

#### Jahrgang 1941

Fr., 03.11., 18.00 Uhr, TSV-Gasthaus am Station: Treffen.

#### Jahrgang 1940

Di., 07.11., 18.00 Uhr, Gasthaus Kanne, Ingersheim: Stammtisch.

#### DMB-Mieterbund SHA CR

##### Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

### TamieH ZukunftsWerk Fliegerhorst Crailsheim

Do., 09.11., 17.00 Uhr, Torbogengebäude der Burgbergstraße: Finissage der Internationalen Straßengalerie „Friede durch Begegnung“ des Fliegerhorst-Sommers 2023 und Einweihung der Friedensstele, musikalische Begleitung durch Lukas Haber und Max Koppenhöfer, Vorstellung des Projekts durch Markus Stettner-Ruff.

### Crailsheimer Seniorenobby

Mi., 08.11., 14.00 - 17.00 Uhr, Werkräume, Albert-Schweitzer-Gymnasium: Kerzen ziehen und gestalten, es werden nur die Materialkosten berechnet, Anmeldung erforderlich unter Telefon 07959 926360 oder seniorenobby@gmx.de.

### Seniorengruppe der Firma Procter & Gamble Crailsheim

Di., 07.11., 17.30 Uhr, Gasthaus El Greco, Ingersheim: Treffen.

### Schenk- und Tauschbörse Tiefenbach

Sa., 04.11., 10.00 - 12.00 Uhr, Alte Schule Tiefenbach, Bruckstraße 1: Schenk und Austauschbörse, Infos bei Anita Bullinger, Telefon 07951 27503.



### Crailsheim Beutel

Im Bürgerbüro sind umweltfreundliche Stoffbeutel erhältlich. Die aus 100 Prozent Baumwolle bestehenden Taschen sind im Design der Stadtverwaltung bedruckt und können als modischer Rucksack genutzt werden. Der Jutebeutel, der dem Oeko-Tex Standard 100 entspricht und somit frei von chemischen Stoffen ist, ist für 5 Euro erwerbbar.

**BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK**

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

**NOTFALL & HILFE****Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110

**Allgemeinärztlicher Notdienst**

- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

**Apotheken-Notdienst**

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

**Fr., 03.11.:** Apotheke Blaufelden, Hauptstr. 4, 74572 Blaufelden, Tel. 07953 319;**Sa., 04.11.:** Greifen-Apotheke Schrozberg, Blaufeldener Straße 4, 74575 Schrozberg, Telefon 07935 314;**So., 05.11.:** Apotheke in Roßfeld, Haller Straße 195, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 4730810;**Mo., 06.11.:** Apotheke Gerabronn, Blaufeldener Straße 10, 74582 Gerabronn, Württ, Telefon 07952 925050;**Di., 07.11.:** Apotheke Rot am See, Raiffeisenstraße 13, 74585 Rot am See, Telefon 07955 93930;**Mi., 08.11.:** Apotheke Gerabronn, Blaufeldener Straße 10, 74582 Gerabronn, Württ, Telefon 07952 925050;**Do., 09.11.:** Fichtenau-Apotheke, Hauptstraße 7, 74579 Fichtenau, Tel. 07962 520.**Augenärztlicher Notdienst**

Telefon 116 117

**Erziehungs- und Familienberatungsstelle**

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

**Giftnotruf**

Telefon 0761 19240

**Notdienst für****Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

**Hospiz-Gruppe Crailsheim**

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

**Kinderärztlicher Notdienst**

Telefon 116 117

**Klinikum Crailsheim**

Telefon 07951 4900

**Krankentransport**

Telefon 0791 19222

**Polizei Crailsheim**

Telefon 07951 4800

**Psychologische Beratungsstelle**

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

**Sucht-Beratung**

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

**Tierärztlicher Notdienst****Sa., 04.11./So., 05.11.:** Tierärzteteam Tiefenbach, Steigäckerweg 10, 74564 Tiefenbach, Telefon 07951 97970.**Tierschutz**

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

**Zahnärztlicher Notdienst**

Telefon 01801 116 116

**ENTSORGUNG****Amt für Abfallwirtschaft**

Telefon 0791 7558822

**Wertstoffhof**

Friedrich-Bergius-Str. 21

Telefon 0791 7557321

**ENTSTÖRUNG****Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

**Störungsdienst Stadtwerke**

- Gas, Wasser & Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Notfall-Servicenummer: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

**Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

**Stadtkasse**

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

**Stadtarchiv**

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter  
Telefon 07951 403-1290**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

**Stadtführungen**

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

**Jugendbüro**

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	15.00 bis 20.00 Uhr
-------------	---------------------

Telefon 07951 9595821

**Stadtmuseum im Spital**

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

**Standesamt & Bestattungen**

Telefon 07951 403-1119

## SONSTIGES

## RATSINFORMATIONSSYSTEM

## Alles rund um die Kommunalpolitik

**Bürger, die wissen möchten, wer Mitglied im Gemeinderat ist, wann welches Gremium tagt, welche Themen auf der Tagesordnung stehen oder welche Beschlüsse gefasst wurden, finden diese Information leicht im Internet.**

Im sogenannten Ratsinformationssystem sind nicht nur die Informationen

über die Zusammensetzung und die Aufgabenbereiche des Gemeinderats, der Ortschaftsräte sowie des Jugendgemeinderats zusammengestellt. Bereits im Vorfeld aller öffentlichen Sitzungen finden Bürger hier auch die Tagesordnungen, Sitzungsvorlagen und deren Anlagen wie Pläne oder Präsentationen. Nach den Sitzungen sind

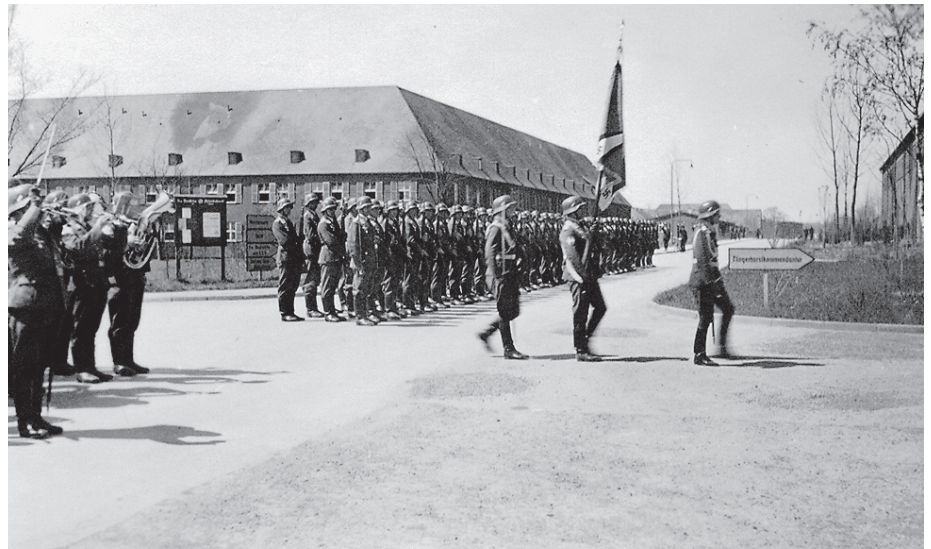
zudem die gefassten Beschlüsse abrufbar. Eine Suchfunktion ermöglicht, nach bestimmten Themen zu suchen. Die Berichte aus dem Stadtblatt über die Gemeinderatssitzungen ergänzen das Informationsangebot.

**Info:** Zu finden ist das Ratsinformationssystem im Internet unter folgendem Link: [www.crailsheim.de/ris](http://www.crailsheim.de/ris)

## STADTGESCHICHTE

## Militärstandort Crailsheim

Mit dem Bau des Fliegerhorstes in den Jahren 1935/36 wurde Crailsheim nach mehr als 120 Jahren wieder Militärstandort. Im Westen der Stadt entstand ein großes Militärareal mit Torbogengebäude, Mannschaftsunterkünften, Flugzeughallen und Flugfeld, das in der Endphase des Zweiten Weltkriegs mehrfach beschossen und bombardiert wurde. Nach dem Krieg wurden die Fliegerhorstgebäude zur Unterbringung von Flüchtlingen und Ausgebombten sowie als erste Standorte für Firmen, Behörden und Schulen (Fliegerhorstschule) genutzt. Auf einem Teil des ehemaligen Fliegerhorstgeländes entstanden die McKee Barracks, in denen von 1952 bis 1993 verschiedene Einheiten der US-Streitkräfte stationiert waren.



**Blick in die Geschichte: Ein Appell vor dem Kasernengebäude in der Hardtstraße.**  
Foto: Stadtarchiv